

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Editionen 1 Mk. 50 Pf., durch die Post 1 Mk. 60 Pf. für das Vierteljahr, ohne Beistiegeld.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitzeile für Wiedehoden 50 Pf. für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Entlastung.

No. 388.

Samstag, den 20. August

1892.

12,000 Abonnenten.

Direct
importirt.

Adamson-Brandy
Californischer Cognac. Direct
importirt.

Einzig in seiner Art.

Garantiert reiner Weinbranntwein, nur aus Weintrauben (nicht auch aus Trester u. s. w.) dargestellt und ohne jeden Spritzzusatz, vorzügliches Bouquet und sehr angenehmer Geschmack.

Preis per Flasche 3 Mk. 50 Pf.,
im Dutzend billiger.

Aecht französische Cognacs

per Flasche Mk. 4.—, Mk. 6.— und Mk. 7.—,
im Dutzend billiger.

11585

Geisbergstrasse 3. **C. Doetsch,** Geisbergstrasse 3.
Weinhandlung.

Gebr. Kirschhöfer,

chirurgische und technische Gummiwaaren-Handlung,

32. Langgasse 32, „Hotel Adler“,

empfehlen ihr grosses Lager in

chirurgischen Gummi-, Guttapercha-, Hartgummi- u. Celluloidwaaren,
sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege und Verbandstoffe,
in technischen und elektrotechnischen Weich- und Hartgummi-Waaren für

Dampf-, Gas- und Wasserbetrieb, Bierbrauereien, Kellereien etc.

Alle Artikel nach Zeichnung oder Muster, sowie Reparaturen werden in kürzester Frist sorgfältig ausgeführt.

Telephon-Anschluss No. 159.

15634



Möbel-Ausverkauf.



Um meinen Umzug zu erleichtern, verkaufe ich sämmtliche am Lager habende Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreise. Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne, Gegenstände jeder Art. Alles nur prima Waare.

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Vom 1. October ab befinden sich meine Geschäfts-Lokalitäten in dem Gebäude 1. Nerostraße 1 — Saalgasse 38,
gegenüber der Trinkhalle.

15267

Heute Abend 6 Uhr: **Pfeiffig's Parkäse.** Büro

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unjeren als Clavierkammer ausgebildeten Jörgling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 380

Israelitische Cultusgemeinde.

Die Stelle des Gemeindedieners und Castellans an unserer Synagoge soll neu besetzt werden. Bewerber wollen ihre Gesuche unter Beifügung ihres Lebenslaufes und etwaiger Bezeugnisse bis zum 31. August bei dem Unterzeichneten einreichen. Wiesbaden, den 17. August 1892. 381

Der Vorstand.
Simon Hess.

Bezirks-Beamtenverein.

Samstag den 20. August e., Abends 7½ Uhr:

Familien-Abend
auf der Kronenburg.

Wir laden hierzu ergebenst ein 227

Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackiergeschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, sowie in Möbel- u. Blechlackerei. Auch werden Schilder in feinster Ausführung geschrieben und gemalt. 14281

R. Elsholz, Lackirer,
Lehrstraße 12.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in erster Sorte
Drainage-Röhren, Milchtopfen und Blumentöpfen
zu den billigsten Preisen und kann in jedem Quanum bezogen resp.
geliefert werden. 15155

Achtungsvoll
Mayer, Häfner, Bierstadt.

Luftkurort Lorsbach, Taunus.

Sehrlicher und best gelegener Punkt des Lorsbacher Thales.

Gasthaus zur Nassauischen Schweiz.

Billigste Pensionspreise. Saal mit Pianino. Großer Garten. Anerkannt vorzügliche Küche, reine Weine und Biere.

J. Webersberger,
vormals Assmann.

Bon heute an süßer Apfelmus
frisch von der Kelter Karlstraße 44. 15870

Erste Qualität Rindfleisch 46 Pf.
fortwährend zu haben Mauerstraße 10.


Rebhühner.
Von heute an empfiehle jedes Quantum
junger frisch geschossener Rebhühner. Täglich
frische Zufuhr!

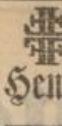
Joh. Geyer, Hofsieberant,
3. Marktplatz 3.

Teilnehmer der Bezirks-Fernsprechereinrichtung für Frankfurt a. M.
und Umgegend. 15948

Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47, Geyer, Hofsieberant.

Hotel zum Kronprinz, Dresden-N.

In vorzüglicher Lage. Für Familien sowohl als einzelnen Reisenden bestens empfohlen. (Dr. a. 2451) 168

 **Restauration „Turn-Verein“**,
Hellmundstraße 33.
Heute Abend: Leberlöfze u. neues Sauerfrat.
Ph. Graumann.

Wirtschafts-Gründung.

Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich mit dem heutigen die Wirtschaft in meinem Hause Adlerstraße 6 selbst übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, meine verehrten Gäste mit Verabreichung gute Speisen und Getränke zufrieden zu stellen.

Zu freundl. Besüche höflichst einladend, geichne
Achtungsvoll 1608

L. Schramm.

Zum Kaiser Adolf, Sonnenberg
Kirchweih-Sonntag und Montag:
Großes Concert

der beliebtesten Mainzer Sänger- u. Komiker-Gesellschaft
Emil Ullmann.

Programm urlomisch. — Eintritt frei. 1605

Für gute ländliche Speisen, ein gutes Glas Krönleinbier
und prima selbstgekelterter Apfelwein ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll
Phil. Heuser.

Gasthaus zur Krone in Sonnenberg.

Am Kirchweihfest findet Sonntag, den 21., Montag, den 22. d. M.

Tanzmusik

statt, wobei reine Weine, außen Apfelwein, Bier, Hausmärkte
und sonstige Speisen verabreicht werden. Samstag Abend
Weckelsuppe.

Achtungsvoll Ph. Noll.

The Continental Bodega Company.

Aeltestes Specialgeschäft
der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Rother Portwein per Flasche Mk. 2.5

Weisser " " " " " 2.5

Sherry " " " " " 2.5

Madeira " " " " " 3.1

Marsala, fein, alt " " " " " 2.5

Malaga " " " " " 2.7

Tarragona " " " " " 2. -

Französischer Champagner " " " " " 5. -

do. (Dry England) " " " " " 6.5

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu Original-Preisen bei 15268

Georg Bücher Nachfolger,
Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.
Bahnhofstraße 1.

für Beamte und Private

billigste Bezugsquelle sämtlicher
Lebensbedürfnisse. 15589

Birnen, das Pf. 8 Pf. Zimmetäpfel, das Pf. 12 Pf.
haben Schwalbacherstraße 4, 2 Tr. 15949

Verkäufe

Ein in bestem Betriebe stehendes Mineralwassergeschäft mit großer
einer Rundschau nebst nachweislich gut rentablem Nebengeschäft zu ver-
kaufen. Offert u. B. L. 222 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 15159

Feiner schwarzer Drap, Seidenfutter, wenig getragen, zu verkaufen
bei Kaltwasser. Wellstrasse 5.

Plüsch-Garnituren, Sofha und 4 Hessel 195 Mk.,
in jeder Farbe. Ph. Lendle. Möbelgeschäft, Marktstraße 22, 1 St.

Einschlaf. Bett mit voller. Hubenör, 2 Dosen, Garderobe-
kästen und andere Gegenstände werden billig abgegeben
Kapellenstraße 69, Part.

Schönes Canape mit 3 Polstersitzen (neu) billig abzugeben
Gemeindebadgäste 7, 2 St. 1. 15303

Ein großer zweiflügliger Mahagoni-Thiegeschrank mit Spiegelauflage
und Mahagoni-Bett preiswert zu verf. Albrechtsstraße 16, 1. 15581

Zu verkaufen:

ein Uhr. Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 1 Nachtschränchen
(beide mit Marmorplatten) u. sonst Verschiedenes (von einer
Stauraumausstattung) Kirchgasse 36, Schreinereiwerkstätte. 14913

Eine noch neue Singer-Nähmaschine. Zubehör viel
billig zu verkaufen. Kranenstraße 3, 1. 16051

Eine spanische Wand und Fenster-Gallerie zu ver-
kaufen. Schillerplatz 1.

Zwei große gut erhaltene gebrauchte Weiselsößer sind billig zu
verkaufen bei Lammert. Satiler, Meissnerstraße 37. 16010

Ertergestell (Eisen und Marmor) billig zu verkaufen
Grabenstraße 9. 16009

Ein sehr gut erhaltenes Krantenzwischen mit Gummirädern ist preis-
wert zu verkaufen Kleine Burgstraße 1, 2. 16039

Ein s. neues Sicherheitsrad ist bill. zu verf. Hermannstraße 26, 21.
Vorau. Sicherheitsrad billig zu verkaufen. Ellenbogengasse 8. 16080

Ein gebr. Thor billig zu verkaufen. Nah.
Louisenstraße 82. 16020

Vorzellanoßen, gut erhalten, zu verf. Friedrich-
straße 12. 15966

Or. turi. Wachsketzel z. Hölle des Preises z. verf. Rheinstr. 80, Part.

Ein fast neues großes Einmachfaß, sowie zwei große Wasch-
küchen billig zu verkaufen. Schmalbacherstraße 49, Part. 15880

Kasten zu verf. Meissnerstraße 1. 11840

Zwei Braune Badsteine (Mantelöfen) zu verkaufen Petenenstraße 10
Lutterer 13980

Ein Brand gut gebrannter Backsteine, 171,000, gute Abfahrt, zu
verkaufen. Nah. Platterstraße 10. 18850

Ein Brand Backsteine, vor der Adolphshöhe, gute Abfahrt, ist zu
verkaufen. Nah. Göthestraße 9. 11735

25,000 Feldbacksteine, gut gebrannt, zu verkaufen. Nah. Oranien-
straße 15, 2 St. 13606

Ein Brand (229,00) Feldbacksteine, sehr gut gebrannt, auf guter
Welt vorn am Schiersteiner Weg, preiswertig zu verkaufen. Nah.
Tagbl.-Verlag. 15171

Michelsberg 21 ist eine Grube Pferdededung billig zu
verkaufen. 16018

Brückmühle Auh zu verkaufen Nambach No. 23.

Ein zahmer poss. Wese zu verkaufen. Nah. im Tagbl.-Verlag. 15818

Ein schöner schw. sein dressirter Pudel, prämiert, ist zu verkaufen.
Nah. im Tagbl.-Verlag. 14989

Hund, Prachteremplar, vorz. Zerler, männl., 2 Jahre alt,
Rassen-Stammbaum, billig abzugeben bei Assmar. Adolphsallee 6, Hof. 15780

Ein schwarzer, 7 Monate alter Königspudel und eine deutsche
Hündin Dogge, sein dressirt, billig zu verkaufen Moritzstraße 30,
Unterhaus Part. 16044

Für Schmetterlings-Sammler.
Gefundene Puppen von Sam. Cynthia per Stück 0,40 Mk. per Döpf.
400 St. Manegasse 12, 3 rechts.

Ein braun. deutsch. Hühnerhund, dressirt, Eintragung berechtigt,
zu verkaufen Abelhaldstraße 18, Part. 18067

Verschiedenes

Alle Schuhmacher-Arbeiten,

entweder von den elegantesten bis einfachsten Stiefeln und Schuhen,
alle Reparaturen werden schnellstens und billigst besorgt. 14988

Reh. Heilmann, Schuhmacher, Kirchgasse 7, Stb. 1.

Dr. Lustig, pract. Arzt,

Kneipp-Kuren,

Wiesbaden, Taunusstraße 4.

Kneipp'sche Anstalt.

Zur Begründung einer solchen sucht ein altrenomierter
Badearzt, Dr. med., welcher eine kleinere Privat-Anstalt
auf dem Lande für Sommerkuren besitzt und früher größere
Heilanstalten dirigirte, mit einem **Villa**, **Pension**- oder
Hotel-Besitzer in Wiesbaden in Verbindung zu treten,
zunächst zur Überführung seiner Patienten und zur Errichtung
einer Winterkuranstalt. — Gefällige schriftliche Öfferten
wolle man unverzüglich richten an die

16086

Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich,
Wiesbaden, Nerostraße 2.

Bei der gegenwärtig tropischen Hitze ist ein
Besuch des „Reichshallentheaters“ sehr zu empfehlen,
indem der Saal so vorzüglich ventilirt ist, daß der
Aufenthalt daselbst ein äußerst angenehmer ist.

Ein Abonnent des „Reichshallentheaters“.

Eine gut eingeführte alte Lebens-Werf.-Gefleisch. sucht für Stadt
und Umgebung tüchtige Agenten gegen hohe Provision. Öfferten sub
L. V. 157 an

Kaasenstein & Vogler. A.-G., Frankfurt a. M.

Vertreter gesucht von einem älteren Ausstattungs-Geschäft — Herr oder
Dame, welche redegewandt und in besseren Kreisen verkehren — gegen
hohe Provision. Öfferten unter O. U. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Mein Bau-Büro, Atelier für Kunstgewerbe und
Innendecoration befindet sich
Saalgasse 1, „Zur Stadt Frankfurt“. Architect Weitscher.

Kegelbahn noch einige Abende frei
„Burg Nassau.“

Von heute an können Kegel und Birnen gemahlen und geklestert
werden Römerberg 32.

Für Damen!

Costüme werden nach neuem Schnitt, tadellos sitzend, zu mäßigen
Preisen angefertigt Marktstraße 84, 2 St.

Per. Büglertin i. Kunden in u. außer d. Haue. Rheinstr. 20, B. D
Eine Wachtfrau sucht Kunden. Nah. Schmalbacherstr. 8, bei Eller.

Herzliche Bitte!

Ein befahrter Handwerker, der seinen Lebens-Unterhalt nicht mehr bei
stehender Arbeit erwerben kann und dem auch jede Unterstützung entzogen
ist, bittet edle Menschenfreunde, ihm eine Stelle und Verdienst bei irgend
einer Zukunft zu lösen, um sein Leben zu fristen; derselbe freiebt
eine gute Hand. Nah. im Tagbl.-Verlag. 15071

Eine Frau sucht ein Kind mitzustellen. St. Kirchgasse 4, Dachl.

Heirath.

Ein vermög. studirter Herr, mittl. Jahre, in angesehener
Stellung, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten evangelischen
Dame, behuts Verheirathung. Öfferten nicht anonym mit Photo-
graphie werden umgehend unter J. 870 Wiesbaden haupt-
postlagernd erbettet.

**Unserem allgemein beliebten Mitbürger Herrn
Max Bendheim hier gratuliren zu seinem**

52. Geburtstage

Mehrere Freunde.

W. St. M. Bitte nochmals Brief abholen.

Photographie.

In meinem Atelier, sowie außerhalb desselben werden alle auf Neuheit beruhende photographische Arbeiten auf's Sorgfältigste bei mäßigen Preisen ausgeführt. Einzelne Porträts, Familien- und Gesellschaftsgruppen in jeder gewünschten Größe. Villen, Häuser, industrielle Gegenstände, sowie Gräber- und Zimmeraufnahmen bei altrenomierter Auffassung und Ausführung zu mäßigen Preisen.

Mein Atelier bleibt wie bisher an Sonn- und Feiertagen geöffnet.

15292

H. Glaeser,

Hof-Photograph

Ihrer Maj. d. Königin v. Schweden u. Norwegen,
Lannusstraße 19.

Gelegenheitskauf.

Einen großen Posten

Corsetten (nur beste Façon)

verkaufe, um schnell zu räumen (von 48—90 Taille-
weite), sehr billig.

16064

Joseph Ullmann, Kirchgasse 14.



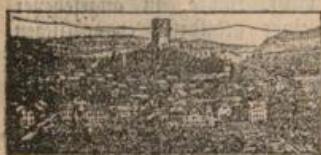
Sie finden
Kinderwagen
und
Patent-Kinder-Stühle
nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem
Special-Geschäft
für
Kinderwagen
u. Kinder-Stühle
von
Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer).

im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.
Wagen v. Mk. 9.50 bis Mk. 150. Stets über 100 Stück
vorrätig. Auf Wunsch Theilzahlungen.
Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie — London.

728

Restauration Burg-Ruine Sonnenberg.



Empfehlung zur Kirchweih
einem hochverehr. Publifum, so-
wie Freunden und Gönnern mein
Restaurant auf's Beste.

Speisen und Getränke in
bekannter Güte.

J. Dierner. Restaurateur.

Stickelmühle!

Blt zur Sonnenberger Kirchweih große Auswahl fatter und warmer
en vorsprüngliche Weine, gutes Bier, Kaffee, Thee, Chocolade.
Sämtliche Delikatessen sind neu hergerichtet.

Aufmerksam Bedienung.

Civile Preise.

Kartoffeln per Klumpf 28, 30, 32, Magnum Bonum
40 Pf. Mezgergasse 37.

15521

Um das Räumen

meines Lagers zu beschleunigen, ver-
kaufe

**zu jedem annehmbaren
Preis:**

Seiden-Bänder, alle Farben,
Tüle,
Schleier,
Spitzen,
Stickereien,
Volants,
Passementerien, coul. u. schwarz,
Perl garnituren,
Knöpfe,
Rüschen,
Ballayeusen,
Damenhüte,
Kinderhüte, } garnirt u. ungarnirt,
Trauerhüte,
Franz. Modelle,
Blumen,
Federn, sowie alle Putz- u.
Modewaaren-Artikel.

Es bietet sich hier **jeder Dame**
Gelegenheit, sehr feine gediegene Waaren
zu **spottbilligem Preise** zu
kaufen.

18297

L. Strauss,

im Adler, im Adler,

32. Langgasse 32.

Bürger-Casino

zu Wiesbaden.

Samstag, den 20. August:

Sommerfest

auf dem Neroberg. 225

Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Unsere auf Sonntag, den 21. c., festgesetzte

Familien-Tour

ist wegen der heißen Witterung bis auf
Weiteres verschoben.

Der Vorstand.

Sedanfeier.

Diejenigen Vereine, welche an der diesjährigen Sedanfeier im Gesamtheit Theil zu nehmen beabsichtigen, werden zu einer Besprechung auf Montag, den 22. d. M., Abends 9 Uhr, in das obere Lokal „Zur Stadt Frankfurt“ eingeladen.

258

Die Vorstände
der drei hiesigen Krieger- bzw.
Militär-Vereine.

Schützen-Verein.



Montag, den 22. cr., von Nachmittags 3 Uhr ab, wird eine von einem Mitgliede gestiftete

Ehrenscheibe

und verschiedene Erinnerungszeichen
ausgeschossen.

Zu recht zahlreicher Beteiligung an dieser Feier laden wir unsere Mitglieder ergebenst ein.

274
Der Vorstand.

„New-York“,

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

General-Agentur Wiesbaden:

Benedict Straus,

Webergasse 21, 1.

Lebens-, Renten-, Capital- und Aussteuer-
Versicherungen.

15612

Incarnat,

hinsicht prima 1892er Ernte, ist wieder eingetr. und empfiehlt billigst

Philip Nagel.

Neugasse 2 nahe der Friedrichstraße.

Neu!

Das neueste Geduldspiel

ist das soeben in Nürnberg erschienene

Arithmetische A B C (Pythagoras Puzzle).

Das Spiel, aus 25 Nummern in Verbindung mit den 25 Buchstaben des Alphabets zusammengestellt, ist **belehrend für Kinder** und zugleich besonders **unterhaltend für Erwachsene**, indem es die Lösung interessanter arithmetischer Aufgaben in Bezug auf die drei Grundquadrate des Pythagoras in sich schließt, auch nach Analogie des bekannten Spieles der „15“ als Schiebespiel benutzt werden kann.

Für die kleineren Kinder dient es als erster **Baukasten** und erste **Bilderbüchel**.

Preis Wk. 1.—.

Zu haben in 5 Sprachen in allen bedeutenderen Spielwaren-Handlungen.

16004

!Conserven-Gläser!

Wir verkaufen, um zu räumen, unterm Selbstkostenpreise:

Beste Conserven-Gläser mit Schraubenverschluß

1/4	1/3	1/2	1	1 1/2	2 Liter Inhalt
30,	40,	45,	50,	60,	70 Pf. per Stück.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 u. Bärenstraße 8.

15717

Eine vollständige Mahlzeit

für 4 Erwachsene ist in wenigen Minuten herzustellen mit einer halbfündigen Erbswurst. Vorrathig bei

11032

A. Mollath, Michelsberg 14.

Conservirte Frankfurter Würstchen,

per Dose mit 4 Stück 1.—

" " 6 " " 1.40,

" " 12 " " 2.50,

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Werl: **Dr. Reimann's Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Mirabellen zu Tagespreisen zu haben. 15909
G. Weygandt's Gärtnerei,
Dogheimerstraße 59.

Schöne Landauer Kartoffeln per Kumpf 30 Pf. zu haben Louisenstraße 35 a, bei Bischof (neben dem Krokodil). 15855
Prima Kartoffeln, Gr. zu 3 Mt., zu haben Mezzergasse 37.

Kaufgesuch

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Supersitzen, Porzellaines &c. bei 15596
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Gebrauchte Möbel.
Teppiche und alte Sachen kann ich stets zu den höchsten Preisen.

A. Reinemer, Adolphstr. 5. Bestellung bitte per Postkarte. 15666
Haubrunnenstraße 12, im Laden, wird stets getragenes
Schuhwerk gekauft, auf Bestellung abgeholt. Hörner.

Größtenteils heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahlreiche höchste Preise für getragene Herren- und Damenkleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme plötzlich in's Haus. J. Drachmann, Mezzergasse 25. 15829

Eine 2-türiger Kleiderschrank, 1 Waschkommode, Marmortisch, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Anerbieten Ellenbogengasse 10, 2 I.

Ein gut. Glaschrank zu kaufen ges. Kl. Burgstraße 10, Cond. 16034
Thele, in gutem Zustande, 3 Mr. la., zu kaufen ges. 15982
H. Martin, Michelsberg 20.

Gebrauchter Einpännerwagen
zu kaufen gesucht. Lendie, Sonnenberg.

Kelter u. Apfelmühle sucht Fink, Friedrichstraße 9.

Leere Kelterstrukte zu kaufen ges. Wo? s. d. Tagbl.-Verl. 15691

Unterricht

Postschule, Querfeldstraße, bereitet sicher zum Examen vor. Eintritt jederzeit. Alter 14.—23. Lebensj. Schüler stets bestanden. 5759

Eine wissenschaftl. gepr. Lehrerin ertheilt Nachhilfestunden während der Ferien. Off. erb. unter K. T. 394 an den Tagbl.-Verlag.

Schüler niederer Klassen erhalten gründl. Unterricht bei einem Obersekundaner. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15843

Englischen Unterricht erh. eine Engl. Postbeamterstraße 2, P. 1—2.

Junge Engländerin ertheilt Damen und Kindern Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter K. P. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch.

Student, der den Winter in Italien zubringen will und mit den Anfangsgründen des Italienschen vertraut ist, sucht tüchtigen praktischen Unterricht in dieser Sprache. Offerten unter W. U. 417 an den Tagbl.-Verlag. 16078

Italien. Conversation wird bei einem Italiener geführt. Offerten unter Z. U. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Im Franz. u. Engl. sowie in allen Elementarsächern wird Unterricht erh. v. gepr. Lehrerin. Näh. Kirchgasse 27, Buchhandl. 15788

Französischer Unterricht wird erh. N. Tagbl.-Verl. 4904

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Ich. Offerten sub

Buchführung. H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 22637

Vorlesen. Dame sucht vorzüglich und deutsche Conversations-

stunden zu geben. Aheistraße 44, 1 links.

Clavier-Unterricht gründlich, billigh. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Zu dauerndem Aufenthalt nach Wiesbaden zurückgeführt, beginne ich vom 15. August den Gesang-Unterricht für Solos u. Ensembles gesang. Vollständige Ausbildung für Oper und Concert. Damen, welche sich dem Opern-, Concert- oder Lehrerberuf widmen wollen, erleichternde Bedingungen. Finish Lessons. 15427

Frau Melanie von Tempsky,
Kammerjägerin,
Wilhelmsstraße 12.

Ges. u. Clavierunterr. w. erh. Mäz. Pr. Näh. i. Verl. 15519

Immobilien

Immobilien. | **J. MEIER!** Estate & Agentur. Taunusstr. 18. House Agency

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen

Untere Adelheidstraße Haus zum Alleinbewohnen. Näh. im Tagbl.-Verl. Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badekabinett, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Hochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungeheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 1598

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Taunus genommen. Günstige Capitalanlage. Geil. Off. v. Selbstrelect unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus, Mitte der Stadt, mit Wirthschaft und Logirzimmern, 42,000 Pf. Haus mit Spezereigeschäft, Bauplatz f. Hinterh., 30,000 Pf. Haus mit Wirthschr., 3-stöckig, f. 37,000 Pf.; benannte Obj. sind a. 1. Oct. dispon. Antr. u. Ans. sofort durch A. Eichhorn, Agent, Herrnmußig 3, 1.

Rheinstraße.

Canalisiertes Hausgrundstück mit Garten, Thorfahrt und 2 Treppenhäusern. Vorderhaus, 3 Stockwerke und Frontspitze, Seitenbau, 3-stöckig, mit Säulen von 9 Meter Länge (auch abzutheilen), ist Wegzugs halber f. 110,000 Pf. zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich für Geschäfte, deren Betrieb Raum erfordert. Näh. durch 12726 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Villa zum Alleinbewohnen
in reiz. Lage, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Haus mit großem Hoffraum, in der Mitte der Stadt, mit großem Bauplatz für doppeltes Unterhaus, mit günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter S. U. 415 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wegen anderweitigen Unternehmungen sind **zwei Häuser mit Hintergärten**, belegen an der

Rheinstraße.

zum Preise von 40- und 58.000 Pf. sofort zu verkaufen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Eine 1 Morgen prima Feld für 5500 Pf. teil. A. L. Fink, Friedrichstraße 9.

Ritzer's

Büreau, Halle a. S.,

Rannischestraße 5.

8 Güter, 5 Hotels, 30 Gastro. Gründstücke jeder Art zu verkaufen. 20 Restaurants zu verpachten. B. Anfrage 20-Pf.-Marke beifig.

Herrlichkeit. Gut

v. 725 Morg. arround., i. d. eig. 72 Morg. gr. Halb reiz. beleg., 10 Min. v. Stadt (Bad), zwisch. Hamburg u. Niel. eig. vorausgl. Jagd, weg. Zodesf. incl. Samml. Brill. leb. u. tod. Inv. Erne. zc. für nur 90,000 Pf. bei 40,000 Pf. Anz. zu kaufen. (Manufer.-No. 1052) 1

Oecoman Rosenbrock, Barnstedt (Holstein). Villen-Bauplätze in beliebiger Grösse, an fertiger Strasse, die Ruthe zu 600 Pf. (das Ar 2400 Pf.) zu verkaufen durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18. 12805

In sehr feiner Lage habe ich einen Villen-Bauplatz für 48.000 Pf. zu verkaufen. 12935

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

2½ Morgen Ackerland, nahe der Stadt (Egerzierpl.), die Ruthe p. 56 Pf. teil. A. L. Fink, Friedrichstraße 9.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Per sofort zu kaufen gesucht gegen baar und nicht über eine Stunde von Bad Schwalbach (eb. auch Wiesbaden entfernt) eine kleine Milchwirtschaft oder hierzu einzurichtende Beizung mit 30 bis 100 Morgen Land, guten Gebäuden nebst lebendem und todtom Inventar. Offerten sind umgehend zu richten an die

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 16056

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

20,000 Mf. a. 1. Hyp., h. Tage, zu 4% auszul. G. Walch, Stranzl. 4. 18669
22,000 Mf. sofort auf gute 2. Hypothek, auch getheilt, aus-
zuleihen durch 15813
Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

Mf. 10,000 unter 45% der Tage auf ein Geschäftshaus zu 4% gesucht
von Selbstverleiher. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15947

40,000 Mf. als 1. Hypothek auf prima Objekt ohne Vermittler
gesucht. Oefferten u. Z. T. 396 an den Tagbl.-Verlag. 15998

Ich suche sofort auf gute 2. Hypothek 13,000 und
10,000 Mf. Oefferten unter A. P. 369 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.
Gewünscht auf gute zweite Hypothek (neues Haus) 12—15,000 Mark.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 14506
Rücklauf von 12,000 Mark zu verkaufen mit 1000 Mf. Nachlass.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 16080

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Heute früh 8 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden
unser geliebter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel.

Herr Emil Eisenmenger,

im 35. Lebensjahr.
Wir bitten um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kassel a. Rh., den 19. August 1892.

Die Beerdigung findet Samstag, 6 Uhr Abends, vom
Sternbeinhause, Mainzerstraße 24, aus statt. 16083

Todes-Anzeige.

Donnerstag, den 18. August, erlöste ein sanfter Tod unsere heißgeliebte
treue gute Mutter, Schwiermutter und Großmutter,

Frau Catharine Boué,

von ihrem schweren Leiden.

Die Beerdigung findet statt: Samstag, den 20. August, Nachmittags 6 Uhr,
von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus nach dem neuen Friedhofe. 16079

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Morgen 11 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied sanft nach kurzem, schwerem
Leiden unser liebes Kind

Lieschen.

Dies zeigen tiefschläfrig an

Die trauernden Eltern:
Wilh. Neppert und Frau.

Wiesbaden, den 18. August 1892.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, Freunden und Bekannten zu benachrichtigen, daß heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,

Wilhelm Rossel,

Gefängnishausscher,

nach kurzem, aber schwerem Leiden im 48. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernde Witwe
Christiane Rossel, geb. Mourer, nebst Kindern
und Familie C. Heilheider.

Wiesbaden, den 18. August 1892. 16071

Die Beerdigung findet Sonntag, den 21. August, Vormittags
8 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser
geliebtes Kind,

Emma Heilheider,

dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 21. August, Morgens
8 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Christian Heilheider, Zimmermeister, und Frau.

Lokal-Veränderung.

Ich habe mein Geschäfts-Lokal von der **Webergasse** nach

36. Langgasse 36,

verlegt
in die Goldene Krone,

15974

Leonhard Hitz,
Schirmfabrik.

L. Stemmler,

Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Häfnergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
in 13065

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

Vorgerückter Saison wegen:

Waschächte Elsasser Cattune Mtr. 50 pf.
Waschächte Elsasser Batiste Mtr. 60 u. 70 pf.
Waschächte Wollmonsselines Mtr. 100 u. 120 pf.

S. Guttmann & Co.,
8. Webergasse 8. 356

250 Lüster-Röcke in allen Weiten und Größen zu Mf. 5.50 zu haben **Langgasse 5,** im Kleiderladen. 16028

Neue Linzen
empfiehlt
Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Verantwortlich für die Redaktion: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt. Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Spezialitäten-Vorstellungen.
Neu engagirtes Personal: Original - Stelling - Brothers, Bravour-Gymnastiker aus 3-sachen Red (großartig); Gebr. Ad. zu Max. Burry, erste Malabaristen und Jongleure der Gegenwart (ein Concurrenz); Fräulein Carolie, Walzerländerin; Mr. Edward Equilibrist auf dem Drahtseil; The Mackwood, Eccentrics und Reger-Pantomimisten (komisch); Herr Theo. Giese, Humor (Prolongiert.) Kasseneröffnung Abends 7 Uhr.

Sonntags und Festtage finden, außer den Abendvorstellungen, auch Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen statt, wozu Kinder unter 12 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte zahlen.

Anfang der Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr.

Jeden Donnerstag Vorstellung bei Nichtrauchen. Karten in halben und ganzen Duzend zu ermäßigten Preisen für die Wochenvorstellungen sind zu haben bei: Herrn L. A. Masseke, Wilhelmstraße 30, Herrn Bernh. Cratz, Kirchgasse 50 und Herrn H. Reifner, Tannenstraße 7.



Deutscher Hof.
2a. Goldgasse 2a.

Bei günstiger Witterung jeden

Dienstag und Samstag:

Militär-Concert.

Entree frei.

G. Zimmermann.

N.B. Hochfeine Speisen und Getränke

Großer Ausverkauf.

Von heute ab bis 1. September verkaufe alle am Lager habenden Blousen, Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche, Kragen und Manschetten, Damen- und Kinder-Strümpfe, acht schwarz u. farbige, Socken, Damen- und Kinder-Schrüzen, Kinder-Kleidchen, Handschuhe, Cravatten zu außergewöhnlich billigen Preisen. 16068

Kirchgasse 14. Joseph Ullmann, Kirchgasse 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 388. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 20. August.

40. Jahrgang. 1892.

Tuchrester-Musverkauf.

Um schnell zu räumen verkaufe zu jedem Preise Cheviots,
eine Wolle, zu Anzügen, Seidenkleider in
hochelaganten Mustern zu spottbilligen Preisen.

Philippstrasse 4, Part.

9. Adelheidstr. 9, Philipp Veit, 8. Taunusstr. 8,
empfiehlt leichte angenehme Rothweine von 70 Pf., 80 Pf. und höher
per Flasche, exkl. Glas. Bei der gegenwärtig tropischen Hitze das beste
Getränk, um Verdauungsstörungen, wie: Magendarm-Katarach, Durch-
fall u. vorzubeuugen. 16074

Als kühlende Getränke empfehle ich:

Eis-Café Sorebet,
Eis-Chocolade, Punsch-Romain,
Sherry Cobler,
Vanille-, Ananas-, Aprikosen-,
Erdbeer-, Himbeer-, Citronen-
Gefrorenes. 16085

C. Sunkel's Conditorei,
Taunusstrasse 49.

J. Keiles aus Russland,

Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Empfiehlt meine beliebten russischen Cigaretten von 1 Mt. das
hundert an, egyptische Cigaretten von 1 Mt. 50 Pf. an, auf Wunsch
nach jedem beliebigen Geschmack angefertigt. Frisch geschnittene Tabake
von 4 Mt. an das Pfund.

F. Kitz. F. Kitz.
Taunusstrasse 42. Kieles Büdlinige. Taunusstrasse 42.

Eis ist fortwährend in jedem beliebigen Quantum
zu haben. 16070

Eishandlung H. Wenz,

53. Langgasse 53.

Verkäufe

Röderstr. 17, Ost. 1 St., z. verk.: 1 Bett m. Sprungrahme, Matratze,
Deckbett m. 2 Kissen, 2-schlaf. u. 1 1/2-schlaf., 75 Mt., 1 Bett m. Stroh-
mat., Kiel, Deck. m. 2 Kiff. 50 Mt., Kommod. 24 Mt., Küchenst. 26 Mt.,
Küchentisch. 20 Mt., ov. Tisch 20 Mt., Nachtt. 8 Mt., Deckb. 12 Mt., 2 Kiff. 8 Mt.

Eine Parthe frisch gelehrter Bordeaux-Fässer (Ochsenste),
sowie Cognac-Fässer abzugeben bei 16075
Wollweber & Co., Louisenstraße 43.

Verloren. Gefunden

Ein Zwicker (Nüchel) gefunden. Schwalbacherstraße 12, 1.
Enttauschen ein brauner kurzhaariger Jagdhund, auf den Namen
"Zell" hörend. Wiederbringer erhält gute Belohnung und Erfaz aller
Auslagen Schwalbacherstraße 30. 16039

Verpachtungen

An Gärtner zu verpachten:
Morgen Obst- und Gemüsegarten, guter Lehmboden, mit Hydranten,
Treppenhaus, Frühbeeten, Remise und Haus mit 6 Stuben und Zubehör,
für 800 Pf. zu verpachten. Anfragen unter E. P. 313 an den
Tagbl.-Verlag. 15841

Sehr günstig ist vor October eine Wirthschaft zu verpachten.
A. L. Fink, Friedrichstraße 9.

Mietgesuche

Auf mehrere Jahre zu mieten gesucht

eine Villa mit etwas Garten und Stallung.

An die zu mietende Villa werden alle Anforderungen
der Neuzeit gestellt, nicht zu weit vom Kurhaus und
dem Kochbrunnen, nicht unter 20 Zimmern, unmöbliert,
beziehbar vom 15. October a. c. an. Stallung für ca.
4—6 Pferde, große Remise, Kutscheroberung u. 16062
Offerter unter T. U. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht

zum 1. October, auf die ungefähre Dauer eines Jahres, bestehend aus
2 gut möblierten Zimmern nebst Bürchenstube, wenn möglich in der
Nähe der Artillerie-Kaserne. Anerbitten bis Ende d. M. gefällig
zu richten an

16078

Lient. Jaeger, Mainz, Mombacherstraße 29.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer, lev. Eingang, Kapellenstraße,
Dambachthal, Geisbergstraße gesucht. Offerter mit Preis
sub L. H. 50 Postamt 4 erbeten.

Gesetzte Ladnerin sucht für 1. October Kost und
Logis in anst. kleiner Familie, würde ev. das Zimmer mit der Haushfrau oder Tochter teilen. Off.
mit genauer Preisangabe unter N. U. 409 an den Tagbl.-Verlag.
Eine jüngere geb. Dame sucht ein möbliertes Zimmer zum Preise von
10—12 Mt. monatlich. Familienanstand erwünscht. Offerter unter
U. U. 415 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein leerer Parterrezimmer gesucht. Angebote unter M. U. 108 an
den Tagbl.-Verlag.

Giskeller zu mieten gesucht. Offerter unter C. L. 222
im Tagbl.-Verlag niedergel.

Fremden-Pension

Familien-Pensionat

gesucht für ein junges Mädchen zur Erlernung des Haushalts und
der gesellschaftlichen Formen. Offerter mit Preisangabe und näheren
Bedingungen unter V. U. 416 an den Tagbl.-Verlag. 16059

Fremden-Pension Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 n. 14.
Einige Zimmer frei geworden. 14017

Pension Villa Leberberg 3. Zimmer in der ersten u. zweiten
Etage frei geworden. 14045

„Pension Kiehling“, Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse 31.

Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Pension Tannusstraße 1, Ecke d. Wilhelmstr. Schöne
gr. Zimmer. Preis mäßig.

Moder. Schwalbach. „V. Concordia“, Rheinstr.
prices. am Walde.

Confort. Pens. Vorz. Küche u. Weine. Gr. Balcons. Gr. Garten.
Spielplätze. Tägl. 3 mal frische Milch. Frau Dr. Hassel. 16043

„Zingen. u. viss. Aufenth. i. Tann. n. im Tagbl.-Verlag. 14558

Für Sommerfrischler.

Auf einem Gute in waldbreicher Gegend, 1000 Fuß über dem Meeresspiegel, in der Nähe von Wiesbaden und Frankfurt, ist Pension zu 3 Mt.
zu haben. Schöner Garten. Vorzügl. Milch. Röh. Tagbl.-Verlag. 14801

Ostseebad Heiligendamm,

Pension und Villa Scherpeltz, direct am Walde, in der Nähe der See
gelegen. Pension incl. Zimmer von Mt. 4.50 bis 6 Mt. nach Lage der
Zimmer. 97

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Eine gut gehende Wirthschaft (mit oder ohne Inventar) ist an eine Brauerei oder an einen tüchtigen Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15289

Waden zu vermieten Ecke der Emser- und Walramstraße, für jedes Geschäft geeignet (25 Ml. monatl.). Näh. Emserstraße 24, Part. 15806 Dranienstraße 31, Hinterh. Part. sind zwei bisher als Bürobureau bewohnte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorber. 1 Tr. 12831

Bahnstraße 6 Souterrain-Werkstatt mit oder ohne Logis billig zu ver-

mieten. Näh. daselbst bei Schröder. 15289

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstätte 26. 15310

Die Hälfte eines Lagers hinter der Gasfabrik, mit großem verschließbarem Schuppen, ist zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16068

Wohnungen.

Adelhaidstraße 26

(Ecke Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Bogenarken versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Preis 1100 Ml. Näh. daselbst oder beim Besitzer Louisenstraße 12, 1. 12605

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen v. 3—5 Uhr. 12261

Bleichstraße 15a eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418

Emserstraße 8.

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, über 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 15134

Emserstraße 18 ist die 1. Etage, besteh. aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Giebelstube, 3 Man. u. 2 Kellern, für 1000 Ml. auf gleich oder später zu vermieten. 15488

Emserstraße 28 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartensitz gleich oder später an viele Leute zu vermieten. 12065

Göthestraße 1, 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Gerrigartenstraße 5, Bel-Etage, schöne herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Octbr. zu vermieten. Näh. bei W. Bruck. Sedanstr. 7, 1. Anzuhören bis 3 Uhr Nachm. 14867

Zahnstraße 6, 1. und 2. St., je 3 Zimmer, Küche und Zubehör billig zu vermieten. Näh. Part. bei Schröder. 14867

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Mansarden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei 18825

J. Meier, Taunusstraße 18.

Karlstr. 2, 1 St., 3 schöne Zimmer und Küche, mit Abzühlung, Karlstraße 13 kleine Wohnung, Hinterh. 1 St. Näh. daselbst. 12369

Karlstraße 25 aus 4 Zimmern, Mansarde und zwei Kellern, für 700 Ml. zu verarbeiten. 15003

Marktstraße 12, 4. St., hübsches Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hoffmann. 16038

Marktstraße 22, Hinterh. 1, ein Zimmer, Küche und Mansarde an richtige Leute für 240 Ml. zu vermieten. 16038

Dranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 18. 12830

Philippsbergstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimm. (auch mehr) mit Speichelammer etc. sehr preiswert auf 1. October zu verm. Bezlebar schon früher. Näh. Philippsbergstr. 20, Part. 1. 16119

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Rheinstraße 84 ist die Parterre-Wohnung oder die von 7 resp. 8 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer L. Schnitter, Friedrichstraße 41, 1. 15359

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimm., Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12874

Taunusstraße 39 Mansarde-Wohnung (Frontpivise, 3 Zimmer, Küche und Zubehör) sofort zu vermieten. 489

Lotz, Rechtsanwalt,
Bewalter der Brettle'schen Concursmasse.

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Werkstätte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14588

In vermieten

ab 1. October oder früher Villa Rheinisch, Adolphshöhe, 1. und 2. Etage, entw. 8 Zimmer und Zubehör. Näh. daselbst 1. Etage. 15840 Herrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer und Zubehör, in freier Lage, große Fernsicht, mit großem Garten für M. 1750 zu vermieten. Anfragen unter F. P. 314 an den Tagbl.-Verlag. 15842

Eine freundliche Wohnung mit 8 Zimmern u. Zubehör ist bis 1. October zu vermieten. Näh. bei

E. Waechter, Blumenladen, Rheinstraße 45.

Frontpivisewohnung auf 1. October zu vermieten Feldstraße 12.

Biebrich. Elegante Wohnungen von 5—7 Zimmern mit Balkon, Garten, vis-a-vis dem Schloßpark, 2 Min. nächste Dampfbahnhaltestelle, bill. & verm. Wiesbadenerstraße 47. 14980

Biebrich. trent zu 5 und 7 Zimmer, mit Zubehör, jede Wohnung mit extra Treppenaufgang, event. mit Garten, Stadion u. Remise, vis-a-vis dem Schloßpark, 2 Min. zur nächsten Dampfbahnhaltestelle, billig zu vermieten Wiesbadenerstraße 47. 16024

Möblierte Wohnungen.

Eliabethenstraße 23

ist das abgeschlossene gut möblierte Hochparterre sofort zu verm. 1570

Emserstr. 19 möb. Woh., 2—5 Z. u. Küche (Gartenb.), zu verm. 1427

Möblierte Zimmer.

Albergstraße 4, Gang Sonnenbergerstraße zwischen 13 u. 14, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1575

Albrechtstraße 4 ein möb. Zimmer zu vermieten. 1576

Bleichstraße 16, Ost. 2, 1 schön möb. Zimmer zu vermieten. 1577

Dorheimerstraße 11, Garten, 2 St., möb. Zimmer zu verm. 1578

Dorheimerstraße 14, 1 Et., fein möb. Z. am 1. August z. v. 1579

Dorheimerstraße 26, 2, gut möb. Zimmer zu vermieten. 1580

Friedrichstraße 14, 1. Et. r. möb. Zimmer, Balkon, sowie ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1581

Friedrichstraße 14, Salon u. Schlafzimmer, Billino, auch für junge Leute billig zu vermieten. 1582

Herrnmühlgasse 9, 1 St., schön möb. Z. gl. od. später z. v. 1583

Kaiserpädagogium, Salon, eleganter, mit gut möbliertem Sesselzimmer, Balkon, sowie ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1584

Napellensstraße 7, 8 rechts, möb. Z. mit o. ohne Pension z. v. 1585

Karlstr. 3, I, ein sehr möb. Zim. an einen sehr. 1586

Kirchgasse 7, Hinterh. 1. St. I., ein schönes möb. Zimmer zu verm. 1587

Kirchgasse 44, 3 St. I., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1588

Kirchgasse 49, 2, einf. möb. Zimmer mit oder ohne Pens. zu verm. 1589

Michelsberg 18 großes Geschimmer mit 3 Fenstern 1590

Moritzstraße 13, Bel-Etage, ein gut möbliertes Zimmer mit Piano zu vermieten. 1590

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, Salon mit großem 1591

Balkon u. Schlafzimmer jetzt zu verm. Zu besicht. von Morgens 10 bis Nachm. 5 Uhr. 1591

Oranienstraße 19, Ost. 1 St. I., ein schön möb. rath. Zim. zu verm. 1592

Oranienstraße 25, Ost. 2 St. r., ein möb. Zimmer zu verm. 1593

Oranienstraße 39, Ost. 1 St., ein möb. Zim. gl. od. sp. bill. z. v. 1594

Platterstraße 10, 2 St. r., edf. möb. Zimmer zu verm. 1595

Platterstraße 20 möb. Parterre-Zimmer zu vermieten. 1596

Rheinstraße 51 schön möb. Zimmer, auch sehr gut gelegen für 1597

jährlinge, zu vermieten. Näh. bei Wies, Part. 1598

Röderstraße 18 schön möb. lustig. Zimmer zu vermieten. 1599

Röderstraße 23, 2 r., möb. Z. b. zu v. 1600

Zu besicht. von v. 5 Uhr ab bis 1600

Mömerberg 12, 2. Et., ein fl. möb. Zimmer zu verm. 1601

Saalgasse 1, 2 St. r., ein möb. Zimmer zu vermieten. 1602

Saalgasse 26 ist ein möb. Zimmer mit oder ohne Pens. zu vermieten. 1603

Schwanenstraße 30, 2 St., Alleeseite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1604

Taunusstraße 38 möb. Zimmer mit u. ohne Pension. 1605

Taunusstraße 43 gut möb. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 1606

Weißstraße 18 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1607

Weißstraße 16, 2 Et., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 1608

Wörthstraße 12, 1, ein q. möb. Zimmer zu vermieten. 1609

Wörthstraße 19, Part., ein großes schön möb. Zimmer zu verm. 1610

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 1611

Villa Frank, am Kurhaus, Eingang Sonn. 1612

gegenüber bergerstraße, zwischen 13 und 14

elegant möb. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 1613

Große möblierte Zimmer, auch für zwei Schüler, sofort zu vermieten. 1614

Wellstrasse 22, 2. Et. 1. 1615

Drei einfach möblierte Stuben für alleinstehende Näherrinnen oder Ladnerinnen zu vermieten. Näh. Emserstraße 8, Part. 1616

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möb. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge aufständige Herren zu vermieten. 1617

Kapellenstraße 2 b. 1618

Eine bis drei gut möblierte Stuben mit Benutzung eines Instrumentes zu vermieten Emserstraße 8, Part. 1619

Am schönster Promenade sind 2 möbl. Part.-Zimmer m. Balkon abgegeben. Villa Nerothal 59.	14741
Bad- und Schlafräume, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange, elegant möbl., zu verm. Schüchenhoffstraße 3, 1. Et.	15467
Zalen und Schlafzimmer zu verm. Tannusstraße 38.	15249
Möbl. Zimmer, sofort zu verm. Bleichstr. 8, 1. Das. Bücher zu verf. 15738	
Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension vor 1. September Dosheimerstraße 26, 3 St. r.	15355
Schön möbl. Zimmer, a. ohne Pens., zu verm. Frankenstr. 6, 1 St. 12990	
Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten	
Schön möbliertes Zimmer mit Klavier sofort zu verm. Eingangsh. zwischen 19½ u. 2½ Uhr Mittags Gustav-Wolfsstraße 13, Hochpari.	
lust. junger Mann erhält Zimmer mit Kost Römergasse 5, 1 St. im großen sein möblirten Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Helenenstraße 5.	8903
Möblirtes Zimmer zu vermietben Helenenstraße 25, 1 St.	
Ein freundlich möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren zu verm. Hirschgarten 18 a, 3 St. r.	
Möbl. Zimmer zu vermietben Louisestraße 14, Eingang 12, rechter Seitenbau Part. bei Faigle.	
Ein schön möblirtes Zimmer zu vermietben Nerostraße 29, 1 St.	15803
Ein gut möbl. Zimmer, an best. Herrn o. Dame z. v. Neugasse 12, 3 St.	
Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2, Dependence.	15250
Rendl. möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. Röderstraße 31, 1.	15272
Ein g. möbl. Parterez, Woh., a. zwey R. zu v. m. Römerberg 84.	15917
Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermietben Schulberg 19.	15922
Ein großes schön möbl. Zimmer ist dreistöckig zu verm. Wörthstraße 19, 3.	
Möblirtes Zimmer nahe der oberen Rheinstraße für 20 M. zu vermietben. Näh. im Tagbl.-Verlag.	15804
Neugasse 45, Schuhlager, 1 möbl. heizbare Manufarde zu vermietben. Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11.	10493
Arbeiter erhält möblirtes Zimmer mit Kost Frankfurterstraße 10, 1. L.	
Leute erh. Kost und Logis Helenenstraße 7, Höh.	15688
Ordentliche Arbeiter erhält Kost u. Logis Helenenstr. 20, 1 St. h.	15508
Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost u. Logis Hellmundstr. 64 (Laden).	
Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 6. Näh. i. Laden. 10044	
Arbeiter können Logis erhalten Hochstätte 18.	
Leute i. Kost u. Logis erh. pr. W. 9 M. Dranienstr. 22, Mainz.	16041
Leute anschl. Mann erhält b. Kost u. Logis Dranienstr. 23, Mittelb. 2 St. i. Junge anschl. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Dranienstraße 25, 5. 1. r.	
Rein. Arbeiter erh. Logis Römerberg 19.	15409
Die reinliche Arbeiter können Schlafräume erhalten Schulgasse 11.	
lust. junger Mann erh. schönes viss. Logis Schwabacherstr. 22, 5. 1. r.	

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Zambachthal 2 sind zwei unmöblte Parterre-Zimmer, auch geeignet für Büro, zum 1. October zu vermieten. 15874
Adlerstraße 26 eine Stube auf 1. Sept. o. 1. Oct. zu vermieten. 15403
Friedrichstraße 27 zwei große Parterrezimmer, auch zu Bürozwecken geeignet, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. 1 St.
Kirchgasse 11 ein unmöbl. Zimmer im 4. Stock auf gleich zu vermieten. F. Becker. 18810
Längsgasse, Ecke Bärenstraße, 1. Hause d. Herren J. Mirsch Söhne, ein immobliertes Zimmer im 3. Stock zu vermieten. 10955
Stamnenstraße 3 sind 2 meinandergebende Zimmer o. Oct. zu v. 15390
Philippsbergstraße 9 ein großes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden dafelbst. 13785
Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort ober 15. August zu vermieten. 15011
Zschalbacherstraße 30 ein unmöbl. Parterrezimmer zu verm. 15116
Zschalbacherstraße 53, 1 St. 2 leere Zimmer zu vermieten. 15774
Weißstraße 16, Bel-Gäste, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6033
Zwei leere Zimmer und Mansarde auf 1. October an eine Person zu vermieten Michelberg 6. 18805
Brandl. leeres Zimmer mit Mansarde, auch einzeln, sehr billig abzugeb. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15550
Adelhaldstraße 50 Mansarde an eine ruh. Person zu vermieten. 16022
Hellmundstraße 31 ist eine gr. Mansardezimmer auf gleich z. vermieten. Näh. Boderl. Part. 15882
Kaiser-Friedrich-Straße 1 leere schöne Mansarde an ruhige Person zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15709
Altenstraße 56 ist eine gr. heizb. Mansarde zu v. Näh. dafelbst. 15098
Stiftstraße 14, Oths., ist eine Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 15000
Weißstraße 18 eine heizbare Mansarde auf 1. October zu verm. Eine Werkstätte oder großer Lagerraum auf gleich. 15823
Zwei Mansarden, Frontküche, zu vermieten Grabenstraße 9. 15980
Mansarde an einzelne Person zu verm. Hellmundstraße 34. 13298
St. Mans. an eine ruh. Person auf sofort zu verm. Philippsbergstr. 2. 8204
Nemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Schiersteinerstraße 4 Chaisenremise, Lagerhallen u. Speicher zu vermieten. Näh. Zahnstraße 9. Part. 14365
Webergasse 49 ein großer Stoll (auch als Werkstatt) mit oder ohne Logis auf October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 11. 13185
Zschalbacherstraße 24 neue Stallung für 3 Pferde zu verm. 14553
Stallung und Remise zu vermietben Adelhaldstraße 60. 15885

Ludwigstraße 3 ist auf 1. October 1 Scheune, Stallung für 5 Pferde Rente, mit oder ohne Wohnung zu vermieten.	14200
Blücherstraße 6 ein geräumiger Keller mit Wasserleitung auf 1. October et. auch gleich, preiswert zu verm. Räh. Dorfheimerstraße 47. 1510	
Blücherstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schreitengang zu vermieten.	13214
Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller auf gleich oder später zu vermieten Räh. daselbst.	9900
Moritzstraße 39 ein größerer Keller mit oder ohne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Räh. Wart.	12333
 Zwei schöne Keller mit 2 Zimmern, passend für ein Wein- oder Destillationsgeschäft, sofort oder 1. October zu ver- mieten Moritzstraße 30.	14697
Ein geräumiger Keller per 1. August Kirchgasse 20 zu ver- mieten. Räh. Borderhaus, 1. St.	16588
Weinfelder zu vermieten	15530
Weinfelder vordere Mainzerstraße 32 a zu vermieten. Räh. Schwab- bacherstraße 41.	15351
Guter Weinfelder mit Schrotgang zu verm. Räh. Nicolaisstr. 19, B. 8220	
Weinfelder pr. 1. October d. J. zu vermieten. Räh. Kleine Schwabbacherstraße 10.	18224
Ein Weinfelder, ca. 50 Stück halden (Treilager), per October zu ver- mieten bei Sprenger, Schwiersteinerstraße.	11741
Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten Sedanstraße 8.	15782
Weinfelder zu vermieten Wellstraße 46.	9200

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden

Besucht nach England eine Kammerjungfer, welche perfecte Kleider machen kann, d. Attest, dassl. ein besseres Kindermädchen, evangelisch und eine Tochter, beide nach England. Bureau Germania, Hainbergasse 5.
Eine tüchtige Verkäuferin, im Verlauf von Mode- und Puzzartikeln bewandert, gesucht.

Boutteiller & Koch.	15780
Eine tüchtige Verkäuferin, in der Buchbranche gründlich erfahren, findet sofort Stelle in einem kleinen Geschäft. Öfferten unter R. T. 390 an den Tagbl.-Verlag erbeten.	15955
Ein Ladenmädchen für Colonialwaren- u. Delicatessen-Geschäft gesucht. Off. unter J. U. 405 an den Tagbl.-Verlag.	16080
Ein Ladenmädchen auf 1. September gesucht. Näh. bei	16081

Ein ordentl. Lehrmädchen

aus alter Familie gefügt. 1881

Seiden-Saure II. Marchand.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähren gründlich er-

Ein ordentl. Lehrmädchen

aus alter Familie gesucht. 1886

Kina Baer. Sonnen 25

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Bleichstraße 17. 1581
Eine Bäuerin wird gefücht zur Übernahme einer Hotelwäsche. Öffnen
mit Preisangabe unter E. V. 102 an den Tagbl.-Verlag. 16013
J. saub. Monatsmädchen f. Worg. ges. N. Worm. Weltmarkt 4, 3. 16046
Monatsmädchen für sofort gefücht Kapellenstraße 26 a. 2 Tr.

<p>Ich suche ein junges Mädchen für Vormittags. Näh. Wöhlgasse 2, 2 St. Eine Bedrau geucht bei 18885</p> <p>Wilhelm Bonecker. Bäckermeister, Göthestraße 30.</p> <p>Ein braves Mädchen, das eigene Schlafstelle hat, in einen kleinen Haushalt gesucht Rheinstraße 55, Htrhs. I. 10585</p> <p>Köchin für nach England, tüchtige Hotelzimmermädchen und Schwestern suchen Ritter's Bureau, Webergasse 10.</p> <p>Zur Anstellung v. 1. Sept. bis 1. October Mädchen für Küche und Haushalt gesucht Schöne Aussicht 4.</p>

Gegen hohen Zoll

ein zuverlässiges erfahrenes Kindermädchen gesucht. 15626
Simon Meyer, Langgasse 14.

Köchinnen für Hotel und Restaurant, sowie für ein Restaurant in Jahresstellung gesucht, eine desgleichen zur Küchhülfe, ein sprachl. Kinderfräulein, ein Hoteljägerin, allein u. Hausmädchen, Küchenmädchen q. guten Lohn d. Grünberg's Wein. Stellen: Goldg. 21, 2. Ein reinl. Mädchen für Haushalt gei. Röderstr. 17, Bäckereiladen. 15827

Eine gesuchte Person, selbst. in der Küche, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15926

Ein br. fleißiges Mädchen gesucht Hellenstraße 26, 1.

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und jede Haushaltarbeit übernimmt, für sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16024

Eine tückige reinliche Person, für jede Arbeit gegen guten Lohn auf 1. September gesucht Oranienstraße 22, Part. rechts. 15971

Mädchen für Küchen- und Haushalt gesucht Tannusstraße 15. 16027

Ein anständiges Mädchen gesucht Kirchgasse 47, 2. St. 1.

Eine ordentliche Person, welches selbstständig kochen kann und Haushalt verleiht, zum 1. September gesucht Rheinstr. 28, 2. 16058

Gesucht wird per sofort ein solides reinliches Mädchen. Näh. Kirchgasse 40, 2.

Ein junges Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 18, Part. rechts. 16042

Eine ordentliche Person, auf gleich gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 29, Part. 16042

Zum sofortigen Eintritt gesucht ein Mädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht. Näh. Hirshgraben 18 a, im Laden.

Ein tückiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich der Haushaltarbeit unterzieht, gesucht Adolphsalze 32, Part.

Tück. Mädchen, gut empf., zu zwei Pers. (keine St.) ges. Schachtstr. 4, 1.

Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5, sucht zum 1. Oktober zwei Büffetmädchen in selbst. Stell., Alleinmädchen, selbst. in d. Küche, 25 M., z. 1. Sept., eine Schweizer Bonne z. 1. Sept. mit n. Aufstand, zwei tücht. Zimmerm. in Hotel z. 15. Sept. od. 1. Oct., ein fröhliches Kinderm., w. Hausharb. verr., zu einem 2-jähr. Kind, ein eins. Hausm., ein Kochlehrmädchen, ein Zimmermädchen in Privathotel sof., zwei Küchenmädchen (18 bis 20 M.).

Ein einfaches fleißiges Mädchen vom Lande für Küchenarbeit gesucht Langgasse 36.

Gesucht mehrere Zimmermädchen, eine angehende Jungfer, f. bürgerl. Köchinnen, mehrere tüchtige Alleinmädchen, eine Köchin f. Ausland, zwei eins. Hausmädchen, mehr. Küchenmädchen. u. ein eins. Monatsmädchen. B. Germania, Häfnerg. 5.

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.

Ein eins. tücht. Mädchen für Küche u. Hausharb. ges. Friedrichstr. 23, P.

Ein reinliches nettes Mädchen gesucht Kl. Schwalbacherstraße 6.

Mehrere einfache tüchtige Personen, für Haushalt- und Küchenarbeit sofort gesucht. Näh. durch Frau Voll. Häfnergasse 15.

Küche zu sof. Eintritt bei hoh. Lohn mehr. Küchen- u. Haushmädchen. Fr. Benerbach. Friedrichstr. 36, B. Tenuonia. Wörthstraße 13, 3 rechts, wird ein ordentliches Monats-

mädchen sofort gesucht.

Gesucht zwei tüchtige Küchenmädchen; dauernde Stellung und hoher Lohn. D. Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.

Ein fröhlig. Landmädchen ges. Frau Schmidt. Kl. Schwalbacherstr. 16.

Gesucht ein tücht. erstes Hausmädchen m. guten Zeugn. Näh. durch Frau Voll. Häfnergasse 15.

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Kammerjungfern, pers. im Schneider, pers. zur Stütze, pers. in der Küche, franz. u. engl. Bonnen, Kinderfräulein empf. Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tückige Verkäuferin von ausw., welche 2½ Jahre in einem Kurz-, Woll- u. Weißwaren-Geschäft thätig war, sucht, gestützt auf g. Zeugn. u. Empf., für gleich od. später Stellg. Näh. Faulbrunnerstr. 18, 2 St. Anst. Frau f. Monats- od. Ausbildungsstelle. Elenbogengasse 8, Hth. 2 St.

Eine Dame

sehr erfahren in der Hänslichkeit, auch musikalisch, sucht Stellung als Repräsentantin oder Gesellschafterin. Offerten unter F. T. 411 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haushalterin.

Ein gebildetes Fräulein, welches die bürgerliche und seine Küche versteht und im Haushalt durchaus erfahren ist, sucht per September oder October Stelle als Haushalterin. Off. unter F. T. 350 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15920

Perf. Herrschaftsküchenen empf. B. Germania, Häfnerg. 5. Eine junge gebildete Beamtenwitwe sucht Stelle als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Betrugsfrage 12, 3. St. r.

Zum 15. Sept., ev. früher, empf. eine bew. zuverl. sein bür. Köchin mit 6 u. 3-jähr. Zeugn., ebenso ein äußerst n. deft. Stubenmädchen. Central-Büro (Fr. Warlies), Goldg. 5. Fr. Würtembergerin, ev. w. die bürgerl. Küche und jede Haushalt, gründl. verst., mit guten Zeugn., sucht, wegen Vereinf. d. Haushaltes, gute Stelle, jetzt oder Seit. Adelheidstraße 36, 1 Tr. Ein gebildetes älteres Fräulein sucht Stelle zur Führung eines ruhigen Haushaltes oder als Gesellschafterin zu einer Dame. Ges. Offerten unter V. T. 394 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Dauernde Stelle bei seinem älteren Herrn von einer A. U. 397 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Off. unter

Eine Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jetzt einem besseren Hause. Näh. Augustastraße 9.

Tückiges zuverl. Hausmädchen sucht Stelle hier ob. auch Würde auch gern die Bedienung einer leidend. Dame übernehmen. Paulinenstr.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haushaltarbeit versteht sucht Stelle. Näh. Faulbrunnerstraße 10, 3 St. rechts.

Tück. zuverl. Mädchen mit deft. Empfehl. sucht Stelle. Schachstr. 4, 1.

Eine durchaus erfahrene Kindermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle zu einem oder zu zwei Kindern; am liebsten zu einem kleinen Kind. Eintritt 25. August. Off. unter A. V. 419 an den Tagbl.-Verlag.

Ein äußerst zuverl. gesetzl. Mädchen mit prima Zeugn. sucht Stelle zur Pflege eines Säuglings. Näh. im Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein br. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und jede Haushaltarbeit übernimmt, sucht Stellung. Fr. Schmidt. Kl. Schwalbacherstraße 10.

Anständiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 37, 3 St.

Herrschäftsper. j. Brauche empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Eine fröhlig. gesunde Amme vom Lande sucht Stelle Näh. Goldgasse 23, 2 St.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Suche sofort einen jungen Mann für Laden u. Comptoir; gute Zeugnisse erforderlich. Offerten sub J. T. 383 an den Tagbl.-Verlag. 1588

Installateure,

selbstständige Arbeiter, gesucht.

F. Döflein, Friedrichstraße 46. 1581

Bau schleiner (Anschläger) gesucht. 1587

W. Fürstchen, Albrechtstraße 28.

Ein tüchtiger Bau schleiner (Anschläger) gesucht Karlstraße 80. 1608

Ein Anschläger gesucht Römerberg 82.

Tückigen Bau schleiner

(Banlarbeiter) sucht

Karl Kimpel, Karlstraße 92.

Tückige Gypsgießer u. Vormer

sofort gesucht.

G. Schramm, Bildhauer, Waltmühlstraße.

Spezialarbeiter gesucht Moritzstraße 30, Hth. Part.

Züncherküßen gesucht Feldstrasse 5.

Jung. Hotel- und Restaurationskellner, einen Hotel-Hausburschen, welcher servieren kann, Küferbüchsen i. Grünberg's B., Goldg. 21, Leben

für Engros-Geschäft in Viehrich gesucht. Offerten unter N. Z. 475 beförd. der Tagbl.-Verlag. 1600

Lehrling für meine Vederhandlung vor sofort gesucht. 1488

A. Rödelheimer, Kirchgasse 22.

Uhrmacher-Lehrling kann eintreten bei Gustav

Georgi wird ein gut erzogener Junge, welcher gesonnen ist, die Glasmalerei gründlich zu erlernen.

Wiesbadener Glas maler von Ludwig Katz, Mühlgasse 9.

Schreiner-Lehrling ges. Oranienstraße 31 bei Georg.

Ein Steinierunge gesucht Rheinbaldstraße 5. 1515

Ein Steinierunge gesucht Rheinbaldstraße 5. 1606

Gef. ein unverh. gut empf. Diener. B. Germania, Häfnerg. 5.

Ein braver Junge im Alter von 15—16 Jahren als

Ausländer

für ein besseres Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15945

Ein ordentlicher Junge, welcher schon in Gastwirtschaften

war, sofort gesucht Kirchgasse 3. 16045

Vereiniger sucht W. Weck, Feldstrasse 12, Wiesbaden. 16072

Tagldöhrer für Feldarbeit gesucht Wörthstraße 3. 16083

Angest. gesucht. Cramer. Feldstrasse 21, 1.

Angest. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15908

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Herrschäftslicher Kutscher mit prima Zeugnissen und Empfehlungen sucht

Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15972

Junger verb. Mann mit guter Handschrift sucht Stelle

als Ausländer. Näh. Walramstraße 25, 5.

Fremden-Verzeichniss vom 19. August 1892.

Loewenthal, Kfm. Stettin	Feige, m. Fr. Kattowitz	v. Kessel-Zentsch. Schlesien	Eggerstedt, Kfm. Hahnbach	Soady, 2 Fr. England
Gahn, Rent. m. Fm. Paris	Nelson, Director. Heiden	Delpoorte, Montignies-sur-roc	Gehrt, Kfm. Glückstadt	Schwab, Fr. Coblenz
Hoff, Advokat Riga	v. Seydlitz, Maj. Wehlefronze	Cavenale, Fr. Dour	Schwarz, m. Fr. Glückstadt	Linfield, Fri. England
Hammer, Fr. Luxemburg	Albermann, m. Fr. Köln	Cavenale, Fr. Dour	Laeske, Oberpred. Berlin	Fisk, m. Fr. Montana
von der Gröben, Coblenz	Hotel Vogel.	Ritter, Kfm. m. Fr. Lübeck	Pickert, Frau Dr. Berlin	Goodwin, Frl. Savannah
Krause, m. Fr. Kamlarcken	Zirrgiebel, Kfm. Leipzig	Menkel, m. Fr. Weilburg	In Privathäusern.	Villa Leberberg 8.
Hermann, Kfm. Berlin	Ackermann, Druck. Leipzig	Reiffert, m. Fr. Mülheim	Geisbergstrasse 25	Winkopp, Frl. Schottland
Mastbaum, Dr. Lissabon	Spieler, Amsterdan	Gans, Kfm. m. Fr. Wien	Lichtenstein, London	Platt, Frl. Amerika
Mastbaum, Kfm. Berlin	Bahrendt, m. Fr. Danzig	Bernert, Kfm. Elberfeld	Braubach, Assessor. Köln	Rosenblum, Russland
z. Bernauth, m. Fr. Graz	Nyclam, Dir. Friedrichsberg	Emmert, Chefred. Elberfeld	Holmström, Dr. Stockholm	Hotel Pension Quisisana.
Riege, Prof. Dr. München	Hansen, Rent. Friedrichsberg	Jäger, Kfm. Elberfeld	Pohl, Staatsanw. Frankfurt	van Linden von den Heuwel.
Thoemer, m. Fm. Warschau	Sanner, Kfm. Crefeld	Sturkahn, Pastor. Barntrup	Toumanski, Fr. Russland	m. Fam. Amsterdam
Rothberg, Rent. Warschau	Overhamm, m. Fr. Frankfurt	Wiedemann, Prof. Bonn	Villa Helene.	Pester, m. Fr. New-York
Taubenhaus, m. Fr. Warschau	Busch, m. Fr. Frankfurt	Hörmann, Schweinfurt	Schévitch, m. Fr. Petersburg	Pester, Frl. New-York
Taubenhaus, Rnt. Warschau	Blösser, m. Fr. Kaiserslautern	Stoedemaker, Amsterdam	Schévitch, 2 Frl. Petersburg	Blake, Isle of Wight
Hommelsheim, m. Fr. Metz	Weydert, m. Fr. Bernfeld	Hagelstein, Altona	Tisserand, Fr. Petersburg	Blake, m. Fr. Isle of Wight
Hotel Victoria.	Borchers, 2 Frl. New-York	Voss, Altona	Zichy, Frau Gräfin. Wien	Blake, 2 Frl. Isle of Wight
Woollet, m. Fam. London	Pott, Rent. m. Fr. Darmstadt	Fessel, Kfm. Altona	Villa Hertha.	Louisenstrasse 7.
du Bois, Fr. Düsseldorf	Tutsch, m. Fr. Oberrohheim	Bode, Ingenieur. Cassel	Toek, Frl. Velp	Elfes, Frl. Brüssel
Gummersbach, Fr. Agram	Plog, m. Fr. Brüssel	Seckel, m. Fr. Remscheid	Brewis, Caiford	Pension Mon-Repos.
Kalkbrenner, Fr. Hamburg	Ratgard, m. Fr. Berlin	Marx, Brauerbes. Düsseldorf	Westrup, Land	Humphreys, m. Fr. London
Kalkbrenner, Fr. Hamburg	Schalbert, Kfm. Smeermaes	Privathotel	Steinschen, m. Fr. Bradford	Humphreys, London
Kuhn, Kfm. Strassburg	Bechre, Kfm. Gent	Privathotel	Forée, Louisvillle	Murrink, Fr. Petersburg
Ehrhardt, Schiltigheim	Vanderloet, Gent	Privathotel	Forée, Fr. Louisvillle	Villa Siesta.
Henschel, Fr. Hamburg	Grasskopf, m. Fr. Luxemburg	Stadt Wiesbaden.	Bolling, Fr. Louisvillle	de Fries, m. 2 T. Bonn
Mayer, Consul Philadelphia	Sukatjoh, Kfm. Köln	Oehring, Fr. Stehlis	Bolling, 3 Frl. Louisvillle	Villa Speranza.
Koellmann, Fr. Lüneburg	Barembrock, Secr. Kirschen	Strehl, Fr. Landstuhl	M'Clean, Fr. London	Scheck, Baur. Freienwalds
Wellenkamp, Fr. Lüneburg	Hotel Weins.	Noll, m. Fr. Niedermendig	Meyer, Fr. London	Wilhelmstrasse 4.
Gordon, Dr. Pittsburgh	Eegmann, 4 Hrn. Kreuznach	Bockholt, Fr. Neuss	Fox, London	v. Taack Trakraten. Leyden
Otto, Dr. m. Fm. Wesel	v. Petersdorf, Ob. Limburg	Deiss, Fr. Düsseldorf	Barwell, Norwich	Wilhelmstrasse 42a.
Schandler, Boston	Petersdorf, 2 Frl. Limburg	Vogel, m. Fr. Würzburg	Specht Gryp. Bataria	Specht Gryp. Holland
Sauvegrain, Roane	Dietrichs, Kfm. Berlin		Specht Gryp. Adler, Fr. m. T. Jen	
Sauvegrain, Fr. Roane	Bosch, Kfm. Aglasterhausen			

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Thronfolger.

Bon Ernst von Wolzogen.

(Nachdruck verboten.)

(2. Fortsetzung.)

Nur den steifen Rücken ein wenig seitwärts hinabgebeugt, stand der alte Kriegsmann in seiner schlotternden, wie aus der Maskengarderobe entflohenen Uniform vor seinem Landesherrn und brummte schier unverständlich in seinen struppigen weißen Bart: „Königliche Hoheit wissen ja — seit Dingda . . . hna! Unnnn! hmumnumm . . . Siebzig und so weiter! will mir nicht mehr in den Kopf . . . Deutsches Reich und so weiter . . . mwa!“

Die Umstehenden spitzten gar sehr die Ohren, um zu verstehen, was der alte Partikularist denn da in seiner wunderlich abgerissenen, von eigenhümlich gemurmelten und gegrunzten Interjektionen unterbrochenen Redewerfe seinem gnädigen Fürsten erwiderete. Und als er wirklich es nicht unterlassen konnte, gleich mit seinen ersten Worten an den wunden Punkt zu röhren, da wandten sich aller Blicke voll spöttischer Neugier auf den Großherzog.

Um nicht noch mehr in Verlegenheit gesetzt zu werden, unterbrach der Fürst rasch das bedenkliche Gestotter des Greises, indem er lächelnd ausrief: „Ah, ich sehe, Sie haben uns da etwas Schönes mitgebracht! Ihre Enkelin?“

„Nein, pardon! meine Tochter — von meiner dritten Frau!“ versetzte der alte General, sich stolz aufrichtend. „Meine — Dingda . . . meine Frau bittet unterthänigst um Entschuldigung . . . hmumnumm — sie ist nicht ganz wohl und so weiter. Da muß ich schon selbst dran glauben! Die Mädel wollen doch nur mal tanzen und so weiter. Das ist meine einzige Entschuldigung . . . mwa! Sonst hätte ich alter Dachs königliche Hoheit nicht mehr . . . Dingda . . . mwa! infomodirt und so weiter!“

Da der Großherzog selbst über diese überaus komisch hervpolierte Rede in ein herzliches Gelächter ausbrach, so fühlten sich auch die umstehenden Herren und Damen berechtigt, ihrer Heiterkeit, wenn auch in höflich abgedämpfter Weise, die Zügel loszulassen zu lassen.

Auch Melanie v. Treysa lächelte unbefangen über ihres Vaters derbe, unfreiwillig komische Ausdrucksweise und half sich dadurch aufs Beste über die Verlegenheit fort, in welche wohl

jedes andere junge Mädchen als der Mittelpunkt so allgemeine Heiterkeit verfestigt worden wäre. Mit ihren großen braunen Augen blickte sie unbefangen dem lachenden Landessfürsten gerade ins Gesicht und nötigte ihn dadurch, sie anzusehen.

„Mein liebes Fräulein,“ sagte der Großherzog, indem er die Hand entgegenstreckte, „ich will hoffen, daß Ihre Tanzlust nicht gar zu bald befriedigt ist, damit wir Zeit gewinnen, Ihren bösen Herrn Vater mit der neuen Ordnung der Dinge zu versöhnen — und auch damit unserm Hofe eine so reizende.“ Da galante Fürst kam ins Stottern und suchte vergeblich nach einer passenden Begründung des Satzes. Vor dem leuchtenden Kinderblick der schönen Melanie mußte er in einiger Verwirrung die Augen abwenden. Er schaute über seine Schulter hinweg nach seiner Gemahlin, welche eben im Vordegrunde die Vorstellung der jungen Mädchen entgegennahm. „Kommen Sie, lieber General, die Großherzogin wird sich sehr freuen, daß Sie uns Ihre Tochter gebracht haben.“ Mit dieser freundlichen Aufforderung, ihm zu folgen, schritt er dem alten Treysa und der schönen Melanie vor dem Kreise seiner Gemahlin zu.

Die bereits vorgestellten oder noch hinter der Oberhofmeisterin des großen Augenblicks harrenden jungen Mädchen waren natürlich nicht wenig neidisch auf diese üppige Brustseite Schönheit aus dem Walde, welche den Vorzug genoß, von Serenissimus selbst der Großherzogin vorgestellt zu werden, und auch die geistreiche Gräfin Hendl von Nottenau saßen diese Durchbrechung herkömmlicher Sitte nicht eben gern zu sehen.

Auch die Großherzogin, eine etwas kränklich, aber flug und mildherzig aussehende hohe Wierzigerin, begrüßte den alten Sonderling sehr gnädig und ließ ihre sanften Augen mit besonderem Wohlgefallen auf Melanies stolzer Gestalt ruhen und drückte dem Mädchen, als es aus seiner tiefen Verbengung langsam emportauchte, einen Kuß auf die Stirn, der, wie die Oberhofmeisterin sofort bemerkte, entschieden an Dauer und Wärme das herkömmliche Maß überschritt.

Während der Großherzog und die Großherzogin vor dem Orchesterpodium ihren Cercle hielten, hatten sich die beiden jungen Herrschaften mehr in das Gewühl hineingegeben, um so eine gerechte

Ausstellung fürstlicher Huldbeweise auch an die Gäste niederer Grades vorgunzen.

Das Fräulein von Katz hatte sich sogleich an ihre Herrin, die Prinzessin Eleonore, herangepirscht und sich eine ganz besonders scherzhafte Wirkung von ihrem plötzlichen Aufstehen versprochen. Die Prinzessin befand sich gerade in einem vertrauten Gespräch mit dem Hoffkapellmeister, ihrem Lehrer in der musikalischen Theorie, als die kleine Hofdame an ihr in einiger Entfernung vorüber schritt und dabei in affectiver Aengstlichkeit einen durchaus unsicherheitsmäßigen schüchternen Knick mache.

"Sie hier, Wally!" rief die Prinzessin und trat einen Schritt auf ihre lustig lächelnde Hoffpaßmacherin zu. "Sie haben sich ja gar nicht von Urlaub zurückgemeldet."

"Hoheit verzeihen, ich befindet mich auch nur auf der Durchreise hier, sozusagen *inognito*."

Die Prinzessin wußte nicht recht, wie sie den Scherz des Fräuleins aufnehmen sollte. Sie erwiderte daher ziemlich fühl: "Ja, wie meinen Sie das? Wo wollen Sie denn von hier aus hin? Soviel ich weiß, haben Sie doch außer Ihrer Tante gar keine Verwandte in erreichbarer Nähe."

"Ich will's nur gleich gestehen, Hoheit", flüsterte die Katz schüchtern mit gesenkten Augenlidern. "Ich bekam so aufregende Briefe aus der Residenz, daß ich der Neugier nicht widerstehen konnte, hier, wenn ich so sagen darf, geschwind einmal ein bischen durch's Schlüsselloch zu gucken. Der Löwe des Tages giebt, wie ich höre, leider hier nur ein kurzes Gastspiel — und da mußte ich doch . . . Hoheit kennen ja meine Schwäche!"

"Löwe des Tages? Wen meinen Sie denn damit?" unterbrach sie die Prinzessin, sie mit ihren klugen Augen, die manchmal recht scharf blicken konnten, fest anschauend.

Das Hoffräulein lächelte immer noch und lispelte, der Hoheit näher tretend:

"Hans Joachim heißt er . . . hihi! Da hab' ich's schon heraus, und seinen Geburtsstag muß ich heute noch erfahren. Ich habe meine Chronik in der Tasche." (Das Fräulein von Katz betrieb die Kenntnis der Vornamen und Geburtsstage sämlicher jüngerer Herren der Gesellschaft und im Zusammenhange damit das Absaffen anonymer neckischer Glückwunsche und anderer sinniger Scherze als Lieblingssport.) "Ich kenne bis jetzt leider nur sein Exterieur", fuhr sie fort, "aber ich muß sagen, die blauen Augen und der tornisterblonde Bart stehen prachtvoll zu seinem berberbrunnen Teint. Schade, daß er sich das Haar so schrecklich kurz hat scheeren lassen. Sein Schädel sieht ja ordentlich nackt aus. Hoheit sollten ihm entschieden befehlen, künftig im Fes zu erscheinen."

"Ich habe dem Baron Kospoth gar nichts zu befehlen", warf die Prinzessin ziemlich ärgerlich ein.

Wenn aber der Medestrom des quellsilbrigen kleinen Fräuleins einmal entfesselt war, so hielt es schwer, ihn zurückzustauen. Sie agte gar nicht auf die bedrohliche Miene ihrer Herrin, sondern blauderie eifrig fort: "Die Herren können ihn natürlich nicht aussiehen. Wissen Hoheit schon, was er zu unserm Obersten gesagt hat? Er bewege sich ausschließlich in europäischen Gemeinplätzen. Der Oberst soll seine Rüstern furchterlich gebläht haben und seither wie ein Löhrspaz auf den Kümmeltürken schimpfen. Der Kospoth soll ja auch eine ganz unanständige Vorliebe für die Polygamie ausgesprochen haben, ja man sagt sogar, er benötige keinen Einfluß auf Seine Königliche Hoheit dazu, Hochdemselben die probeweise Einführung der Bielweiber in das Großherzogthum angewünscht, falls einmal . . ."

Die kleine Katz genoß zwar das Vorrecht der Hofnarren, sich allerlei herausnehmen dürfen, aber heute hatte sie doch das Maß zum Überlaufen gebracht — oder war Prinzessin Eleonore schlechter Laune? Kurz und gut, sie verbat sich sehr entschieden derlei Spätz über den Freund ihres Bruders und fügte dann, als das leide kleine Fräulein immer noch keine ernsthafte Zerknirschung in seinen Wiesen zeigte, mit spitzer Betonung hinzu: "Lebrigens sagen Sie doch — wenn Sie sich nicht von Urlaub zurückgemeldet haben, wem verdanken Sie denn da Ihre Einladung für heute?"

Zeigt zeigte der Kobold doch eine recht sehr verdiente Miene. So hatte ja die Prinzessin sie noch niemals angefahren! Sie war ja so abscheulicher Laune, als hätte ihr Graf Worbis wieder einmal einen seiner unmöglichen Prinzen in Vorschlag gebracht.

"Ich bitte sehr um Entschuldigung, Hoheit," stotterte Wally

von Katz. "Ich glaubte, in meiner Stellung . . . könnte ich wohl . . ."

"In Ihrer Stellung dürfen Sie eben nicht glauben, sondern müssen wissen, was sich schickt", unterbrach sie die Prinzessin streng. "Melden Sie sich morgen bei der Gräfin und machen Sie ihre Entschuldigungen, so gut Sie können. Dann aber würde ich Ihnen doch raten, Ihren Urlaub vollends bei Ihrer Tante zu genießen!" Bei diesen harten Worten neigte die Prinzessin ein ganz klein wenig das Haupt und schritt davon, um sich dem Kreise ihres Mutter zuzugesellen.

Ganz verdutzt blieb ihr die Gescholtene nach. Sie preßte die hübschen Lippen fest aufeinander und hatte offenbar Mühe, einige zornige Thränen zu unterdrücken. Da sah sie plötzlich einen drohenden Finger dicht vor ihren Augen: Es war der freundliche Hoffkapellmeister, welcher die kleine Szene mit angehört hatte und nun, gutmütig spottend, zu ihr trat.

"Ja, ja, kleines Fräulein! Das kommt davon! Mit Prinzessinnen soll man nie sich unterstellen zu scherzen. Hoheit ist sehr entzückt von diesem Baron Kospoth, Sie hat gestern einige Stunden mit ihm musizirt und eben erklärt, daß er einen wunderbar warmen Bariton besitzt: Also: O röhret, röhret nicht daran!"

"Ah, carissimo maestro, thun Sie mir nur die einzige Liebe und plaudern Sie nicht aus, was Sie hier eben gehört haben. Denken Sie doch blos die Blamage — man hat so viele Neider!"

Der Kapellmeister legte den Zeigefinger auf die Lippen und versicherte lächelnd, er sei stumm wie das Grab.

"Wirklich? O, das wäre für einen so lieberreichen Mund eine That der Selbstverleugnung — für die meine Dankbarkeit auch keine Grenzen kennen soll!" Mit dieser schmeichelhaften Wendung und einem zärtlichen Blick für den rothaarigen Meister zog sich Wally von Katz zurück.

Nach dieser bitteren Erfahrung über die wandelbare Kunst der Großen dieser Erde gedachte sie, sich für den Rest des Abends vor den Augen der Herrschaften zu verstecken. Sie verlor sich in dem Gedränge, das besonders unter den Säulengängen herrschte. Aber gerade als sie um die lezte Säule der linken Seite herumbiegen wollte, um den sicheren Hintergrund zu gewinnen, sah sie sich dem Erbgroßherzog gegenüber, der hier im vertrauten Gespräch mit dem Baron Kospoth stand, fast als ob er sich vor der Menge verstecken wollte. Sie hörte gerade noch, wie der junge Baron zu dem Thronfolger sagte: "Dringen Sie nicht in mich, Prinz! Sie wissen, ich passe nicht an den Hof. Ich würde Sie ja auch mit meinen radikalen Anschauungen nur kompromittieren."

Der Erbgroßherzog räusperte sich kurz und bedeutete dem Freunde, daß er schweigen möge, indem er mit den Augen nach dem jetzt eben sich tief vor ihm verneigenden Fräulein wies. "Ah, sieh da, unser Fräulein von Katz!" redete der Prinz sie leicht an. "Wir haben uns ja noch garnicht gesehen!" und dabei reichte er ihr ein wenig verlegen, wie es ihr schien, die Hand.

Wie schlug der kleinen Dame das Herz! Sie mußte die Gelegenheit ergreifen, sie mußte Gewißheit darüber haben, ob sie noch dieselbe Stelle im Herzen des Thronfolgers einnehme wie vor seiner Heir. Und sie sah mit ihrem süßesten Blick zu ihm empor und versetzte mit leiser, vor Erregung bebender Stimme: "Ich habe das Fest bei meiner Tante verlebt und habe eigentlich noch bis zum zehnten Urlaub. Aber seit ich Königliche Hoheit wieder in der Residenz wußte, litt es mich nicht mehr zu Hause. Ich mußte zurück hierher, wo mein Herz seine Heimat . . ."

"Darf ich Ihnen nicht meinen Freund Baron Kospoth vorstellen!" unterbrach sie der Erbgroßherzog laut. "Unser immer heiteres Fräulein von Katz, Hofgrillenverscheuerin meiner Schwester" stellte er vor. Und dann wandte er sich wieder lächelnd an die durch seine kühle Begrüßung jetzt wirklich ernstlich aufgeregte kleine Dame und scherzte: "Denken Sie, mein gnädiges Fräulein, der Baron Kospoth will uns schon wieder verlassen! Er hat alle schnöden Vorurtheile des Mittelalters abgestreift, um sich dafür besto festen an ein modernes zu klammern, daß nämlich wir Fürsten sammt unsren Höfen und Allem, was drum und dran hängt, eine erlangweilige und in steifen Formen verknöcherte Gesellschaft seien. Ich glaube, es käme nur auf Ihresgleichen an, ihn eines Bessern zu belehren! Werfen Sie ihm Ihre Rosenketten um den Hals, halten Sie ihn fest — und ich will einen eigenen Orden für Sie stiften!"

(Fortsetzung folgt)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 20. August 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Akademie. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Abends 8½ Uhr: Réunion dansante.
Hochbrunnen. 6½ Uhr: Morgenmusik.
Reservirter Kurgarten. 7½ Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Gewagte Mittel.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Bürger-Casino. Sommerfest auf dem Neroberg.
Bezirks-Beamten-Verein. 7½ Uhr: Familien-Abend (Kronenburg).
Röller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Gesügelsucht-Verein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft i. Vereinslokale.
Männer-Turnverein. Abends: Fechten und Bücher-Ausgabe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8½ Uhr: Ges. Zusammenf. u. Bücher-Ausgabe.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gesellige Zusammenk. **Bauern-Verein Bavaria.** 8½ Uhr: Zusammenk. (Stadt Karlsruhe).
Verein Wiesb. Bildhauer. 8½ Uhr: Vereins-Abend.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Flora. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelis. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fidelis. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9½ Uhr: Sitzung.
Gesellschaft vereinigter Bagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Wälderclub Wiesbaden. Gesellige Zusammenkunft bei Boths (Langgasse).
Internationaler Sport-Club Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Saalfahrt und Übung der Athleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).
Bibelkränzchen für höhere Schulen. (Platterstr. 2, 1). Nachm. 2 Uhr: Ges. Ver., Spiele. (Bei günstiger Witterung Ausflug.)
Ev. Männer u. Jünglings-Verein. 9 Uhr: Schriften-Ausgabe. — Missionsmittheilung. — Gebetsandacht.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4—6 Uhr: Versammlung der Schüler an höheren Schulen. Spiele z. Z. Abends von 9—10 Uhr: Gesellige Vereinigung. — Gebetsstunde. — Ausgabe der Blätter an die Bertheiler.

Allgemeiner Kranken-Verein. G. H. Kassenarzt Dr. Dr. Benno Baumer Friedrichstraße 3, 1. Sprechstunden: 8—9 Uhr Vormittags, 8—4 Uhr Nachmittags. Meldestelle beim Director Steinbauer, Römerberg 8 (täglich von 11½—2 Mittags und 6½—8½ Uhr Abends).
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.
Frankenkasse für Frauen und Jungfr. G. H. Meldestelle bei Frau Donecker, Schulberg 11. Kassenarzt: Herr Dr. med. Link, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2½—3½ Uhr.
Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbach.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 21. August. (10. Sonntag nach Trinitatis.)
Marktkirche. Militärgottesdienst 8½ Uhr: Div. Pfr. Kunze. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bösel.
Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Kandidat Philipp.
Unterwoche: Marktkirchengemeinde: Pfr. Bösel: Sämtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Grein: Sämtliche Amtshandlungen; Neukirchengemeinde: Pfr. Friedrich: Sämtliche Amtshandlungen.
Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2. Abendandacht: Sonntag 8½ Uhr. Gebeistunde: Montag, Vorm. 10 Uhr. Zurtritt für Jedermann frei.

Katholische Pfarrkirche.

Sonntag, 21. August. (11. Sonntag nach Pfingsten.)
1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe 5½, zweite heil. Messe 6½, Militärgottesdienst 7½, Kindergottesdienst 8½, Hochamt 10 Uhr, legte heil. Messe 11½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr: Sakramentalische Andacht mit Umgang. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6, 7 und 9 Uhr. Samstag 4 Uhr Salve, von 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
2. Kapelle der barmherzigen Brüder. Sonntag ist Vorm. 8 Uhr Hochamt; Nachm. 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist 6½ Uhr heil. Messe, Dienstags und Freitags als Schulmesse.
Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, den 21. August, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 124, 114, 99. W. Krimmel, Pfr.
Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h. Sonntag, den 21. August, Vorm. 9½ Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8½ Uhr: Bibelstunde (Ap.-Gesch. 7, 54—84). Mittwoch, Abends 8½ Uhr: Bes. Sonntag, Abends 7½ Uhr: Jünglingsverein. Prediger Willard.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag, Abends 7 Uhr. St. Kapelle. Sonntag (11. Sonntag nach Pfingsten), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Gr. Kapelle.

English Church Services.

August 21. X. Sunday after Trinity. 8. 30. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 6. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer* (Millimeter)	751,5	748,3	746,0	748,6
Thermometer (Celsius)	21,1	34,3	24,1	25,9
Dunstspannung (Millimeter)	15,4	18,2	11,9	13,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	33	54	57
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
stille.	schwach.	stille.		
Allgemeine Himmelsansicht	völlig	völlig	völlig.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Radars verboten.)

21. Aug.: meist heiter, trocken, warm.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankl. Bsp.“)

Angefommen in Queenstown D. „City of Berlin“ von Newyork; in Suez D. „Prinzen Marie“ der Nederland von Batavia; in Newyork der Hamb. D. „Slavonia“ von Hamburg; in Aden D. „Bengal“ von London; in Newyork D. „Fauric“ von Liverpool. Der Hamburger D. „Normannia“ von Newyork passirte Scilly.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 20. August. 153. Vorstellung.

Zum ersten Male:

Gewagte Mittel.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Francis Stahl.

Personen:

Baunath Otto Frischmuth	• • • • •	Herr Baumann.
Hedwig, seine Frau aus zweiter Ehe	• • • • •	Herr Ran.
Margot, seine Tochter erster Ehe	• • • • •	Herr Lipski.
Anton, Postpraktikant, sein Bruder	• • • • •	Herr Robius.
Erlich, Fabrich, Hedwigs Bruder	• • • • •	Herr Greve.
Sanitätsrat Ziegler	• • • • •	Herr Grobeder.
Paul von Hohen	• • • • •	Herr Neumann.
Fräulein von Stedenbrock	• • • • •	Herr Wolff.
Musikdirektor Steinhart	• • • • •	Herr Löben.
Emilie	• • • • •	Herr Grohé.

Nationales Tanz-Divertissement.

Arrangirt von A. Balbo. Musik mit Bewegung von National-Melodien von C. H. Meister.

1. Dänemark, Norwegen, Schweden. 2. Griechenland. 3. Portug. 4. Spanien. 5. Italien. 6. Serbien. 7. Österreich. 8. Russland. 9. England. 10. Preußen. 11. Deutschland.

Ausgeführt vom gesamten Ballet-Personale.

Aufang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 21. August: Der Wasserschmid.

Residenz-Theater.

Samstag, den 20. August: Geschlossen.

Sonntag, den 21. August: Nanon.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Aufang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Der Ring des Nibelungen.“ Sonntag: „Freund Fritz.“ — „Cavalleria rusticana.“ — Schauspielhaus. Samstag: „Die Camelien-Dame.“ Sonntag: „Die relegirten Studenten.“



No. 388. Morgen-Ausgabe.

Samstag, 20. August.

40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthalt heute in der

1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen.
(2. Fortsetzung.)

Locales.

Pur Erinnerung. Vor 5 Jahren, am 20. August 1887, hielt Fürst Ferdinand von Bulgarien seinen Einzug in Sofia, damit fast ergründend von dem Throne dieses osteuropäischen Landes, das bedeckt groß wie ein Sultan auch wie dieser ab und zu zu gewaltigen Eruptionen geneigt ist. Man muß dem Coburger Fürsten immer im alle Anerkennung zollen, daß er sich bis heute auf dem Thron zu erhalten gewußt hat, umso mehr, als das nach dem Fürsten Alexander seine leichte Aufgabe war. Ob und wie lange er den Thron behaupten wird, ist eine andere Frage; jedenfalls aber scheint er nicht mächtig zu sein und im Möglichsten zu ihm, Ruhe und Ordnung in dem Lande einzuführen.

Militärisches. Bei dem Ausmarsch der 80er Fußtruppe wurde nicht den Mannschaften das Gepück nachgefahren, sondern die Koffer und eines der Herren Offiziere und Arbeitsgerätschaften der Handwerker, wie dies immer beim Ausmarsch ins Manöver zu geschehen pflegt. Theilweise waren die Mannschaften sogar schwerer beladen, wie in früheren Jahren, doch die zum erstenmale mitgeführt tragenen Zeltausrüstungen. Eine Errscheinung waren auch zwei militärische Radfahrer, welche das Battalion begleiteten.

Heine Seeschlange, aber einen von der Sonne halbgekrusteten Apfel, der allerdings an einer Stelle hing, an der die Sonnenstrahlen stark zurückprallten, wurde uns von dem Knaben Christian Paul, Platterstraße 30, überbracht. Der Apfel stammt von der Sonnenblume des Wartturm, wo noch mehrere derartige, wunderbare Früchte hängen sollen. Solche gebratenen Früchte hat übergroße Sonnenblume, wie Kronen melden, schon öfter gesiegt und die Sache klingt auch nicht so wunderbar, wenn man etwa folgende Localnotiz der "Münch. R. R." liest: "Die große Hitz hält an. Das Thermometer steht fast beständig zwischen 33 und 40 Grad Celsius. Die Intensität der Hitz ist so groß, daß die in der Geleiseverlegung im Ringbahnhof des Centralbahnhofes beschäftigten Arbeiter die Eisenbahnen nicht mehr mit bloßen Händen anrühren können, sondern Handschuhe benötigen müssen."

Infolge der großen Hitz wurde gestern Nachmittag auf dem Rheinbahnhof ein Wirth aus Langen-Schwalbach von einem leichten Schlaganfall betroffen. Er erholt sich aber bald wieder soweit, daß er die Heimreise antreten konnte.

Verunglüchtigt ist vor einigen Tagen der 23-jährige Dienstknabe Anton Schneider aus Oberleichterberg, indem er eine innere Kopfverletzung und einen Schlüsselbeinbruch davontrug. In den Folgen dieser Verwundungen ist Schneider nun am Donnerstag im St. Joseph-Hospital verstorben.

Ein hierischer Wirth ist seit letzten Samstag, angeblich unter Überlastung vieler Schulden, von hier verschwunden. Derselbe hatte sein Geschäft noch nicht lange eröffnet.

Vereins-Nachrichten.

* Der Männer-Gesangverein "Alte Union" wird das herrliche Sommerwetter benutzen, um seine Mitglieder und deren Familien sowie Freunde des Vereins zu einem gemütlichen Waldvergnügen zu vereinen, und zwar am nächsten Sonntag Nachmittag an der schattigen Umgebung der Hessengruppe.

Provinzielles.

* **Diez, 18. August.** Die Delegiertenversammlung des 11. Lehrervereins fand heute Nachmittag von 4½ Uhr ab im Turnsaal des Real-Progymnasiums statt. Zu derselben hatten nur die legitimten Vertreter der Zweigvereine und die Mitglieder des Centralvorstandes Zutritt. Anwesend waren 85 Delegierte und 11 Centralvorstandsmitglieder. Die Verhandlungen nahmen einen würdigen Verlauf und die gefassten Beschlüsse können dem Vereine nur von Vorteil sein. Danach kamen die Angelegenheiten der Wilhelm-August-Stiftung zur Besprechung. Diese Stiftung des Vereins, welche nach dem vorgelegten

Rechenschaftsbericht eine Einnahme von 15.585 Mark 54 Pf. und eine Ausgabe von 12.510 Mark 16 Pf. hatte, entwickelt sich unter der umsichtigen Leitung eines rührigen Kuratoriums in schönster Weise, so daß letzterem durch Beschluss die Befugnis zugestanden werden konnte, für das nächste Jahr statt 25 Pf. nunmehr 33½ Pf. der Jahreseinnahme als Zuwendungen einschließlich der Darlehen zu verwenden, allerdings nur an Lehrer, die Mitglieder der Stiftung sind. Die einmaligen Zuwendungen in Sterbfällen bezw. bei Pensionierungen wurden von 60 auf 90 Mark erhöht; eine weitere Erhöhung derselben steht in sicherer Aussicht. Beschlossen wurde ferner, daß aus dem Schuldistriktsauscheidende Lehrer (auch seitens der Königl. Regierung entlassen) ihre Mitgliedschaft verlieren, doch ihre eingezahlten Beiträge zu rückerhalten sollen. Dem Redner der Stiftung wurde für seine Mühselarbeit eine Vergütung von 200 Mark, dem Schriftführer eine solche von 100 Mark pro Jahr verwilligt. Die Lesebuch- und Zeichens- und Schreibhefts-Angelegenheit fand, da eine übersichtliche Darlegung derselben bereits im Vereinsorgan erfolgt war, rasche Erledigung und wurde auch der Antrag des Centralvorstandes, zu Gunsten der Comeniusstiftung aus der Zeichenbeutelkasse 50 Mark zuzuweisen, einstimmig angenommen, zumal dadurch die auferlegte Zehnpfennigmässigung überflüssig wird. Die Schulblatt- und Vereinsfeste hat sich ebenfalls so günstig gestellt, daß dem Centralvorstand anheim gegeben werden konnte, eine Herabsetzung des Mitgliederbeitrages für das nächste Vereinsjahr in Erwägung zu ziehen. Dem Redner des Allgemeinen Lehrervereins wurde in Abrede seiner vorzüglichen Geschäftsführung eine Vergütung von 200 Mark pro Jahr verwilligt und soll dieser Bedeutung rückwirkend Kraft haben. Der Centralvorstand wurde ferner ermächtigt, mit den Verbänden unserer Provinz sowohl, als auch mit denen von Westfalen und der Rheinprovinz in Verbindung zu treten, um gemeinsam für erholungs- und fakultätsfürstige Lehrer günstige Aufnahmeverbedingungen bei den Bestzern von Kur- und Badeanstalten zu erwirken. Entgegen dem Antrag eines Zweigvereins, den freiwillig aus dem Lehrerverein ausscheidenden Herren den Anspruch auf die Vereinskasse zu nehmen, wurde sogar beschlossen, daß denselben die eingezahlten Gelder zurückgezahlt werden sollen. Ein Antrag bezüglich der Redaktion des Vereinsorgans wurde abgelehnt, nachdem die Verhältnisse klar gelegt waren. Etwas lebhafter gestaltete sich die Größerung in Bezug auf die Wahrung der Parität im Central-Vorstand. Zu unserer Freude und Sicherheit zum Besten des Allgemeinen Lehrervereins wurde der Beschluss gefaßt, auch in Zukunft beide Konfessionen im Vorstande in gleicher Stärke vertreten sein zu lassen. Bezüglich des Antrags: der "Centralvorstand möge eine Commission bilden, welche die plannmäßige Fortbildung der Lehrer des Allg. Lehrervereins leitet und fördert" ging man zur Tagesordnung über. Während des zum Schluß stattgefundenen Wahlgeschäfts (bei dem die ausscheidenden Mitglieder wieder gewählt wurden) wollte Herr Lehrer Neff noch einen Vortrag über Ausbildung erwachsener Mädchen an Gehör der Versammlung bringen, es fehlte aber in Folge der fast unerträglichen Hitz an der nötigen Aufmerksamkeit, weshalb der Vortrag im "Schulblatt" abgedruckt werden wird. Bemerkt sei noch, daß während der Versammlung von dem geschäftsführenden Ansitz des Preuß. Landeslehrer-Vereins ein Telegramm einlief des Inhalts: "Den treuen Mitgliedern und Kollegen treuergebenen Gruß! Nicht darf nachgelassen werden, bis das Werk vollbracht ist. Schulz." Ein Gegengruß wurde alsbald abgesetzt. Die gesellige Zusammenkunft in der Lorenz'schen Bierhalle war des Abends recht stark besucht und nahm den schönen Verlauf. Morgen, den 19. August, findet die General-Versammlung im Gartenhause des Herrn Stoll dahier statt.

* **Cronberg, 18. Aug.** Die Untersuchungen und Ausgrabungen am Limes (Psiatlgraben) im Taunus haben bereits vor 3 Wochen begonnen. Das Castell "Heidentod" am Höckkopf ist in seinen Ummauern, die mehr als 2 Meter stark sind, freigelegt. Am Castel Feldberg, im Volkmund die "Heidenturme" genannt, wurden die vier Thore nebst den Thürmen freigelegt und hat das Mauerwerk eine durchschnittliche Höhe von 2 Metern; an den abgerundeten 4 Ecken des Castells fanden sich thurmartige Bauten gleichfalls von guterhaltendem Mauerwerk. Die bei diesen Arbeiten gefundenen Alterthümer, als Werkzeuge, Geräthe, Bechläge und Waffen von Eisen haben in dem trockenen mit hundertjährigen Bäumen bedeckten Boden wenig gelitten und sind vorzüglich erhalten. Dasselbe kann auch von den Broncerundstücken und Münzen gesagt werden. Zur Besichtigung der Ausgrabungen weilt z. B., wie der "Taunusbote" meldet, der militärische Dirigent der Reichs-Limes-Kommission, Se. Excellenz der Herr Generalleutnant von Sarwen, in unserer Taunus.

Ausland.

* Amerika. Aus Buffalo, 18. August, wird gemeldet: Der Aussand der Weichensteller nimmt zu. Die Tagmannschaften von Westerford weigerten sich zu arbeiten, auch wird befürchtet, daß die Nachtmannschaften nicht arbeiten. Die Waarenlager der New-York-Central-Railway sind mit Waaren überfüllt, welche von Truppen beschlagnahmt werden. Die Hiezer scheinen der Bewegung folgen zu wollen, ebenso die Maschinisten. Andere Hiezer fahren. Die Intervention des Kapitäns zur Beilegung des Streites wird erwartet. Der Sheriff fordert Truppen zur Verstärkung. Bei den Unruhen im Oliver-Sprung gab es 17 Tote und 400 Verwundete.

Aus Kunst und Leben.

* Personalien. In Frankfurt a. M. feierte gestern in erfreulicher körperlicher und geistiger Frische Dr. Guido Weiß seinen siebenzigsten Geburtstag. Guido Weiß, der als kampfloser Publizist Jahrzehnte hindurch im Bordertreffen der politischen Fortschrittsbewegung gehandelt, ist eine jener seltenen Ercheinungen, welchen über die parteipolitischen Kämpfe des Tages hinzu aufrichtige Hochachtung der ihm ferner Stehenden, herliche Liebe der ihm enger verbundenen Freunde und Berufsgenossen gebührt. Seit einer Reihe von Jahren lebt der greise Weißekämpfer, der ehemalige Herausgeber der "Zukunft" und der "Waage", in Frankfurt a. M. — In Weimar ist der Großherzogliche Oberbibliothekar Dr. Reinhold Köbler im 63. Lebensjahr gestorben. Köbler besaß ein ganz außergewöhnlich reiches und gediegenes Wissen. Er hat einige sehr geschickte literarische Monographien und für gelehrte Zeitschriften Artikel geschrieben. — Auf der Antel-Gneisenau ist der Dichter Armand Gonzen, ein in den Pariser schriftstellerischen und künstlerischen Kreisen sehr beliebter Mann, leidenschaftlicher Verehrer Wagner's, einer der eifrigsten Besucher von Bayreuth, im Alter von 58 Jahren gestorben. Als Musiker ist er durch Lied-Konzert-Compositionen bekannt. — Frau Elise Henle, Verfasserin mehrerer preisgekrönter Lustspiele („Durch die Hindernisse“, „Der Erbstock“ etc.) ist heute hier im Alter von 62 Jahren gestorben.

Sitzung der Stadtverordneten

vom 19. August 1892.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. Fresenius 36 Mitglieder des Collegiums, leitens des Magistrats die Herren Bürgermeister Hess und Beigeordneter Förster, ferner Herr Sekretär Rosalemsti als Protocollführer.

Die Vorlage des Magistrats betrifft die Anlage einer Velociped-Rennbahn in der Blumenwiese und in Verbindung damit die Vergrößerung der Galoppbahn und Vergrößerung des Lawn-Tennis-Platzes, deren Kosten insgesamt auf 30,000 Mark veranschlagt sind, wird zur Prüfung an den Bau-Ausschuss verwiesen.

Herr Oberbergrath Brüning macht die Mitteilung, daß der Finanz-Ausschuss der Stadtverordneten-Versammlung den Herrn Präsidenten a. D. Dr. Bertram zum Ehrenvorsitzenden, den Herrn Neuß zum Vorsitzenden und Herrn Dr. Dreyfus als dessen Stellvertreter gewählt habe.

In die Kommission zu einer gemeindlichen Beratung mit der Finanz-Commission des Magistrats über die Abfindung der mit Legaten aus dem Bachmeyerischen Nachlaß bedachten Wohltätigkeitsanstalten werden auf Antrag des Wahl-Ausschusses (Berichterstatter: Herr Dr. Alberti) die Herren Dr. Bertram, Neuß, Götz, Neusser und Strelf gewählt.

In die zu bildende Theaterbau-Deputation hat der Magistrat die Herren Stadträthe Weil und Bartling gewählt. Der Wahl-Ausschuss läßt durch Herrn Bankrat Neusser folgende Herren vorschlagen: Stadtbaurichter Winter, als dessen Vertreter: Herr Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadtverordneten Willer, Kalbrenner und Dr. Alberti. Ein Antrag des Herrn Holtzhaus, nach den Herrn Stadtverordneten findet in die Kommission zu wählen, wird mit 18 gegen 17 Stimmen abgelehnt und darauf der Antrag des Wahl-Ausschusses angenommen.

Auf Antrag des Bau-Ausschusses wird der Beschluss des Magistrats betreffend die Festsetzung von Einheitspreisen für Straßenbaufosten auf das Rechnungsjahr 1892/93 genehmigt.

Herr Eichelsheim beabsichtigt, auf einen von Herrn C. W. Poths gepachteten Grundstück an der Mainzerstraße einen offenen Lagerdach für Werkholz zu erbauen. Der Magistrat hat den erforderlichen Dispens unter den Bedingungen ertheilt, 1) daß derselbe nur für die Nachtzeit dauern soll, 2) ein Widerrufsrecht in das Stockbuch eingetragen wird und 3) Betriebsstellen der Lieferfahrt incl. Bankett vor der Straße bis 1 Meter jenseits der Grenze mit einem 4 Meter breiten Platz mit Fahrbarrikadesteinen auf seine Kosten versehen läßt. Auf Antrag des Bauausschusses (Berichterstatter: A. Wilm) tritt die Stadtverordnetenversammlung diesem Beschlusse bei.

Über die Prüfung der Vorlage des Magistrats betreffend die Änderung der Fluchtlinie für die westliche Nerothalsstraße berichtet Herr v. Oidmann namens des Bauausschusses wie folgt: Die Verhandlungen behutsam umänderung der festgelegten Fluchtlinie für die westliche Nerothalsstraße begannen schon im Jahre 1890, konnten aber erst jetzt, nach Überwindung vieler Hindernisse, zu einem gewissen Abschluß in Folge mehrerer Compromisse geführt werden. Die Schwierigkeit wurde theils durch den Grundriss, theils durch die Höhenlage in Bezug auf Längs- und Querprofile veranlaßt, indem die unumgänglichen technischen Erfordernisse niemals recht mit den Wünschen aller an-

liegenden Besitzer in Einklang gebracht werden konnten. Der Magistrat hat nun seit auf Grund der Vorläufe des Stadtbauamts und der Bau-Deputation sich für ein Straßenprojekt entschieden, welches in Bezug auf Längs- und Querprofile, sowie in Bezug auf die Beteiligung von angrenzenden Grundstückseigentümern sich wie folgt gestalten würde:

- 1) Das Längsprofil: Die Straße wird von dem Gladbach-Grundstück (Nerothal 14) um 10 Meter gegen die jetzige Höhe des alten Straße gehoben und steigt bis zum Bargent'schen Grundstück (Schostrasse 4) mit 3½ % Steigung bis auf die Höhe von 128,48, darüber aus mit 3 % Steigung bis vor die Einfahrt zu der Festung des Herrn Securis, wo sie die Höhe von + 141,20 erreichen soll. Von letzterem Punkte würde sie weiter im Nerothal nur noch mit 1½ % steigen.
2. Das Querprofil: Das Querprofil gestaltet sich in Folge Annahme eines Vorlasses des Herrn Securis, den jetzigen Promenadenweg und bisher als Privatstraße bestandene Schostrasse zu verschmelzen, so, da zunächst den Nerothalwiesen eine 5 Meter breite Allee, dann eine 6 Meter breite Fahrbahn und zuletzt vor den Grundstücken des Kalten Bergs ein 2 Meter breites Trottoir vorzusehen wäre.
3. Der Grundriss: das geplante Längs- und Querprofil zu ermöglichen, müßte über wenigstens 13 Meter Breite vorhanden sein. Dieser Raum war aber nur überall zu erreichen. Wenn auch einzelne Besitzer sich den Wünschen der Sitz entgegenstellten, so war dies jedoch bei 8 derselben nicht der Fall, es mußte bei einem (Bargent) die Expropriation der erforderlichen Fläche in Betracht gezogen werden, bei den anderen Glad und Lehr'sche Erden die Inanspruchnahme auch nur eines Theiles ihres Besitzes aufgeworfen. Der Magistrat hat daher, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung, beschlossen: 1) die Fluchtlinien-Bestimmung vor dem Lehr'schen Grundstück bis einschließlich desjenigen Securis nach Maßgabe des Situationsplanes, jedoch unter Beibehaltung der Eigentumsgrenzen längs des Lehr'schen Gartens vorzunehmen; 2) die Öfferte der Beijinger Schule anzunehmen. Dieselbe ist in ihrer Seite zu den Straßenseiten incl. Grundstück den Betrag von 1000 M. zu leisten. 3) Den Anlieger Kramer und Hofmann unter Baurelaubnis gemäß § 3 des Baustatuts in Aussicht zu stellen unter Bedingung, daß jeder von ihnen außer dem ihn treffenden Anlieger (nach Frontlänge) noch 4000 M. à fonds perdu zu zahlen hätte. 4) den Besitzer Herrn Securis unter Bezugnahme auf die Abmachung vom 11.6. October v. J. mitzutheilen, daß er (entsprechende Abtheilung der Festung vorbehalten) für das Grundstück Schostrasse 1 auf ca. 8 Meter Front, für das Grundstück Schostrasse 6 auf ca. 87 Meter für die Anliegerbeiträge zu leisten habe, daß aber eine Ausgleichung in Weise beabsichtigt werde, daß ein später festzustellendes Gut haben auf Enteignung zu den Anlagen gegangenen Grundstücks zur Verredung gelangen solle. 5) die zur Straße anlage nötige Fläche der Schostrasse vor dem Bargent'schen Grundstück zwangsweise zu enteignen. 6) sowohl das Glad'sche als auch das Lehr'sche Grundstück bis auf Weiteres unberücksichtigt zu lassen und dort die Straße nur so weit, als es innerhalb städtischen Grenzen durchführbar ist, auszubauen. — Der Ausschuss kommt nach Erwägung aller Gründe diesem Beschuß des Magistrats nur zu treten und empfiehlt der Stadtverordneten-Versammlung denselben einzigen zu wollen.

Die Beratung des Finanz-Ausschusses über den Antrag des Finanz-Ausschusses betrifft die Ausführung des Gesetzes über die sachlichen Kosten Königlichen Polizeiverwaltung in Städtegemeinden ist noch nicht abgeschlossen und wird dieser Gegenstand von der Tagesordnung abgetragen.

Herr Gymnasiallehrer Dr. Wedewer beabsichtigt in der Käpfer-Krankenhausstrasse an der Langenbeckstrasse ein Wohnhaus zu erbauen. Bau-Ausschuss beantragt die Genehmigung unter den Bedingungen zutheilen, daß der Borgarten eine Breite von 5 Meter erhält, das Gebäude parallel zur Straße gestellt wird und Herr Dr. Wedewer für vorläufige Erbauung des Straßenzugs 1500 M. à fonds perdu zur Stadtkasse einzahle. Die Versammlung stimmt diesem Antrage zu.

Über den Antrag des Finanz-Ausschusses, betreffend die Errichtung der Mühlengräfe der Hammer-, Armen- und Kurfürstensmühle im Zusammenhang mit der Enteignung referirt Herr Oberbergrath Brüning. Der Ausschuss hat, wie schon gelegenheit der vorigen Sitzung berichtet, befürwortet diese Mühlengräfe im Interesse der Ableitung der Kanal- und Bachwasser in den Rhein im Wege der Enteignung zu erwerben. Auf Antrag Herrn Götz beschließt die Versammlung die Angelegenheit in gemeinsamer Sitzung zu erledigen.

Auf Antrag des Finanzausschusses (Berichterstatter: Herr Neuß) werden a. die künftliche Erwerbung einer Gründfläche zur Alleeanlage Kaiser-Friedrich-Ring von Herrn A. Becker und Frau Koos Ebd. von 1 Ar 19 Quadratmeter für 3374 M. (885 M. die Rute) und b. die freihändige Veräußerung einer Feldwegfläche im District Königstein zum Preise von 50 Mark die Rute an Herrn H. Steiger nehmigt.

Die freihändige Verpachtung des Wartburggeländes nebst Obst- und Grasgelanden an den Verschönerungsverein gegen jährliche Recognitiongebühr von 3 Mark wird auf Antrag des Finanz-Ausschusses (Berichterstatter: Herr Neuß) genehmigt. Herr Stadtverordneter A. Schmitt bemerkte vor der Abstimmung, daß der Wartburgturm und das dazu gehörige Gelände Eigentum des Verschönerungs-Vereins sei, von diesem im Jahre 1869 für 1120 gekauft und nur auf den Namen der Stadt eingetragen worden und weil der Verein nicht im Besitz der Corporationsschreibe gewesen sei.

Gin Abkommen mit den Herrn W. Hansen betrifft künftige Leihabung bzw. Austausch von Gelände an der Biedermeierstraße erfolgt dem Finanz-Ausschuss (Berichterstatter: Herr Neuß) für die Stadt vortheilhaft. Die Genehmigung wird deshalb versucht und die Vorlage an den Magistrat behutsam anderweitiger Regelung zurückgewiesen.

Der Antrag des Wahlauschusses (Berichterstatter: Herr Dr. Albert) den Leibhausdienner, Herrn Bauer, vom 1. October c. ab definitiv anzuhören, wird angenommen.

Der Antrag des Herrn Stadtverordneten Flindt auf Ergänzung der Altersdeputation, beziehungsweise Erstwahl für den verstorbenen Herrn Stadtverordneten Wolf wird dem Wahlauschuss zur Vorprüfung überwiesen.

Als 6. und letzter Punkt stand auf der Tagesordnung: Anfrage des Herrn Stadtverordneten Flindt an den Magistrat: „In welchem Stadium sich die Enteignungsangelegenheit im Nerothol befindet, insbesondere, ob der Dringlichkeitsantrag auf Überweisung des abgeschafften Grundeigentums in das Eigentum der Stadt gestellt, ob und welche Verfügung bereits darauf ergangen ist und in welchem Stadium sich die durch die Verlehrts-Verhältnisse gebotene baldige Verlegung der Dampfstrassenbahn im Nerothol befindet.“

Herr Bürgermeister Hess erwiedert, nach kurzer Begründung dieser Anfrage durch Herrn Flindt, daß die Enteignung nicht so schnell vor sich gezogen wäre, als man von Anfang erwartet hätte. Die Alten lägen schon dem Bezirksausschuß befreit. Erlasses des Entschädigungsstellungsbeschlusses vor. Die Entscheidung auf den Dringlichkeits-Antrag könnte erst nach Fassung des Entschädigungs-Entstehungsbeschlusses von dem Herrn Regierungsrätschen getroffen werden. Der Magistrat wäre jedoch mit allen Kräften bemüht gewesen, das Eisenbahn-Consortium in die Lage zu setzen, die Verlegung der Gleise so früh wie möglich vorzunehmen. Es sei dies aber an dem Widerspruch vieler Grundbesitzer, das dazu erforderliche Gelände freizugeben, geäußert. Eine Verschiebung der Angelegenheit würde dem Magistrat nicht zum Vorwurf gemacht werden. Herr Flindt constatirt, daß ihm ferne gelegen habe, dem Magistrat eine Verabschiedung zugespielt zu haben.

Herr Holtkau fragt bei dieser Gelegenheit an, wie es die Gesellschaft zu der Veränderung der Betriebsform stelle. Herr Bürgermeister Hess erwiedert, es sei heute ein Schrein eingegangen, worin die Gesellschaft nicht anerkenne, daß der Fall vorliege, wonach ein Schiedsgericht entscheiden sollte, ob die Voraussetzung zur Änderung der Betriebsform gegeben wäre. Nach dem Vertrag könne von einer Umwandlung des Betriebs in elektrischen gar keine Rede sein, es könnte nur eine Veränderung des bestehenden Betriebes in Frage kommen. (Heiterkeit.) Der Magistrat habe die nachgeholte Genehmigung zur Übereignung der Concession an eine zu gründende Aktiengesellschaft verweigert, aber gleichzeitig erklärt, von seinem Widerspruch abzusehen, wenn sich die neuen Unternehmer zur Einführung des elektrischen Betriebs verpflichteten.

Den Bericht über die vorläufige Stadtverordneten-Sitzung haben wir dahin berichtet, daß Herr Götz bezüglich der Errichtung der Arkaden bestehungsweise Terrassen nicht, wie ursprünglich berichtet, empfohlen hat, die Herren Fellner und Helmer zu deren Errichtung jetzt vertraglich zu verpflichten. Wie auch aus dem Referat im übrigen hervorgeht, hat Herr Götz im Gegenheil empfohlen, die Errichtung in Verbindung mit dem Theaterbau in Erwägung zu ziehen und eventuell die Genehmigung hierzu gleichzeitig mit derjenigen zum Theaterbau bei Königl. Regierung nachzu suchen.

Kleine Chronik.

Ein bisher unbestätigtes Gericht meldet: Die Pulverbrik bei Brandenfels (Cannone) Belgien ist in die Luft gesprengt. Eine Zahl Personen ist getötet und verwundet.

Der Raubmörder Johann Alonisch, der im Jahr 1889 ein Grülein Holz aus Dülken ermordete, wurde in Düsseldorf hingerichtet.

In Brüssel vollzog der Bürgermeister am 18. d. M. die Eheschließung des dortigen Lustschiffers Thiel. Dem Brautgemach hielt er dabei eine kurze Ansprache, worin es hieß: „Ihr Stand mögt Sie doch über die kleinen Armutseigkeiten des Lebens hinwegheben. Ich wünsche Ihnen, keinen Stürmen zu begegnen.“ Nachmittags fand sich die Hochzeitsgesellschaft im Hofe des Rathauses ein, wo ein eben gefüllter Ballon zur Hochzeitssonne bereit war. Nachdem das Brautpaar von den Verwandten Abschied genommen, stieg der Ballon mit den Neubarmählten auf. Die Frau muß dem Manne folgen, sagt das bürgerliche Gelehrbuch.

Von einer verunglückten Schweineladung erzählten Wiener Blätter: Mittelt Saftzuges langten aus Angern 32 junge Schweine, jedes über vier Centner schwer, im hiesigen Rangirbahnhofe der Westbahn an, um nach München weiterbefördert zu werden. Sämtliche Thiere waren in einem Wagon ohne Begleitung untergebracht. In Folge von Hitz und Durst krepriren gestern 14 und heute weitere 4 Stück; die anderen dürften heute noch zugrunde gehen.

Legten Sonntag gegen Mitternacht die Partie in einem Café in Genf drei Leute darüber, wie man sich am besten tödten könne. Der Wirth des Cafés, Namens Messia, 42 Jahre alt, holte schnell ein Lefauchey'sches Gewehr, richtete die Mündung der Waffe gegen den Mund und drückte mit dem Fuße los. Unglücklicherweise war die Waffe geladen; Messia starb mit zertrümmertem Hirn, ein Selbstmörder wider Willen, tot zu Boden.

Aus einer mit 22 Personen besetzten Bark stürzte gestern im Hafen von Messina ein Kind ins Meer. Das Kind wie sein Vater, der ihm nachgejagt war, wurden von Haifischen angefallen und verschlungen.

Wie aus Steinbach-Hallenberg (Kreis Schmallenberg) berichtet wird, ist zwischen legtgenanntem Orte und Tambach eine Frau, welche Botenpäckchen nach Gotha beförderte, tot mit durchschütteter Kehle und ihrer geringen Baarschaft beraubt an einer durch Wald führenden Straße aufgefunden worden. Von dem Raubmörder fehlt jede Spur.

Ein mächtiges Feuer hat heute Nachmittag im Schweizer Kurort Grindelwald das Hotel „Zum Bären“ zerstört, das 800, durchweg von Fremden besetzte Zimmer enthält. Der Brand dauert an; das Dorf, das ganz aus Holz gebaut, ist in Gefahr. Aus Interlaken ist Hilfe herbeigeeilt. Auch der Bahnhof und zwei andere Gebäude sind durch die Flammen zerstört. — In San Stephan im Simmenthal sind 30 Häuser zerstört. Zweistrom ist betroffen. Der Föhren wütet heftig im Oberland. Die durch die Föhre ausgetrockneten Holzhäuser brennen wie Fächer. Das Ende des Brandes in San Stephan ist bei dem starken Föhnen nicht zu sehen.

Ein aufriger Vorgang spielte sich in Berlin am Donnerstag Morgen kurz vor der Parade auf dem Tempelhofer Feld ab. Fast unmittelbar vor dem Eintritte des Kaisers raste das Pferd des Großherzogs von Baden reiterlos über den Platz der Bockbranerei zu. Mehrere das Thier verfolgende berittene Schutzmannen konnten es nicht fassen. Da, im kritischen Augenblick, als das Pferd auf das Publikum zu rannte, sauste der Schützmann Zühlendorf das Thier am Zügel und riss es geschickt herum, daß es auf dem Flecke stehen blieb. Lauter Beifall, namentlich der als Zuschauer anwesenden Offiziere, lobte die That.

Eine große Messertrünnung besteht der Ort Münchberg in Bayern. Der von Seiten des Publikums allenthalben geforderten Herabminderung der Fleischpreise lachen nämlich die dortigen Messer mit folgendem unverschämten Fuler in einer Zeitung zu begegnen: „Von jetzt an kostet das Pfund Schweinefleisch 70 Pf. und wenn keine Ruh ist mit der Zeitungsschreiber, dann kostet noch mehr! Messer-Zinnung.“

Vermischtes.

* **Saures Gurkensteak!** Eine merkwürdige „Begebenheit“ wird aus Ostpreußen gemeldet. Allda hat ein Mann, infolge einer Wette, einen lebendigen Frosch verschluckt, der im Magen zu rumoren begann und nur durch eine größere Menge nachgegossenen Schnapses beruhigt werden konnte. Ob das Nachgehen wiederholt werden mußte, um die „Padde“ zu beruhigen, darüber schwiegt sich der Berichterstatter leider aus. — Aus derselben Provinz wird noch ein anderer, fast ebenso merkwürdiger Vorgang gemeldet: ein Kampf zwischen einem Schafkopf und einem Stier, der unter dem lauten Mahl und Muhs der umstehenden beiderseitigen Herden ausgefochten wurde, und in welchem der Stier mit zertrümmertem Schädel tot auf dem Platz blieb!

Aus dem Gerichtsaal.

-o- Wiesbaden, 19. August. In der heutigen Strafammerung wurde noch über die Verurteilung zweier achtjähriger Bürchen aus Schmitten, des Maurers Wilhelm E. und des Schlossers Christian D. verhandelt. Dieselben sind von dem Schöffengericht zu Uingen wegen Körperverletzung mit je 1 Monat Gefängnis bestraft worden. Am 1. März d. J. bewegte sich ein Maskenzug durch die Straßen von Schmitten, dessen Teilnehmer von einem jungen Bürchen mit Steinen beworfen wurden. Einen Steinwurf, der den Angestalten E. traf, quittierte derselbe mit einem Beinschub. Der Vater des Steinwerfers, der Nagelschmied E., stellte darüber den Angestalten E. zur Rede, und versuchte denselben und einige anderen jungen Leuten, die denselben in Schutz nahmen, die Larve vom Gesicht zu reißen. Der Wortswechsel artete in Thätlichkeiten aus und E. verließ schließlich mit mehreren Beulen den Kampfplatz. Er war in Folge dessen längere Zeit nur beschränkt arbeitsfähig. Die heutige Verhandlung vor dem Berufungsgericht, in welcher 14 Zeugen vernommen worden sind, endete mit der Aufhebung des ersten Urtheils und der Freisprechung der Angestalten.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)
Geboren: Ein Sohn: Herr Apotheker Ebermaier, Bassum. Herr Régierung-Baumeister Alfred Staps, Berlin. Herr Premier-Lieutenant Reinhard Müller, Halle a. S. Herr Dr. phil. Oskar Hermann, Leipzig. — Eine Tochter: Herrn Sekonde-Lieutenant Zwirner, Glas. Herr Régierungsschreiber Paetsch, Stralsund.

Verlobt: Fräulein Else von Gult mit Herrn Dr. med. Adolf Eich, Cleve-Köln. Fräulein Marie Schille mit Herrn Mittmeister a. D. Arno von Ohemb, Kühnern bei Striegau.

Gestorben: Herr Berg-Referendar Martin Kohlmorgen, Berlin. Herr Königl. Revolutionsinspektor C. Goltermann, Gremsmühlen. Herr Superintendent a. D. Friedrich Reinhardt, Landsberg. Herr Major a. D. Robert von Engel, Glad. Herr Rechtsanwalt und Notar Ludwig Moritz Poucke, Mönke bei Thorn. — Frau Régierungsrath Adelheid von Sonnig geb. von Bülow, Charkow. — Frau Antonie von Arensburg geb. Freiin von Tauchnitz, Schloß Al-Bischöfchen. Frau Schulrat Sophie Alberti geborene Mödinger, Potsdam. Herrn C. von Nameles Sohn Bogislav, Friedenau.

Geschäftliches.

Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elton & Keussen, Crefeld,
also aus erster Hand in jedem Maß zu bestellen.
Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe. Samtne und Muschel jeder Art zu
Gehäftspreisen. Man vorlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. August 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.	Zf. Städt. Obligationen	Zf. Riechenb.-Pard. ult.	Zf. Böh. Nord Gld. M.	Zf. Meining. Hyp.-B. A.
1. Dtsch. Reichs-A. M. 107.25	4. Frankf. M. Lit. R. M. 103.50	4. Gotthard-Bahn > 150.70	4. West Slb. fl. 84.10	4. Nass. Ldkb. Lit. G. 102.80
2. » » 100.80	3½. N & Q > 98.80	4. Jura-Simpl. Pr.-A. —	4. » Gold M. 102.50	3½. » J F H K L. 98.50
3. » » 87.45	3½. S > 98.45	4. St.-A. gar. —	4. Elisabeth stpf. » 96.20	4. Pfiltz. Hyp.-Bk. 102.15
4. Fr. cons. St.-Anl. 107.25	3½. Darmstadt > 96.20	4. conv. Westb. 48.90	4. » stfr. » 101.60	4. Lit. M. 99.
3½. » » 100.75	4. Heidelbergv. 1890 > 102.40	4. Genuss-Sch. —	4. Franz-Josef Slb. fl. 82.20	4. » » 97.20
2. » » 87.45	3. Karlsruhe 1886 > 88.10	4. Schweiz. Central 132.40	4. Gal. C.-Ldw. » 81.65	4. Pr.Bd.-Cr.-A.-B. 100.85
4. Bad. St.-Obl. 104. 3½. Mainz > 94.70	4. » Nordost 111.80	4. » 1890 81.60	4. » Central-B.-Cr. 102.95	
4. » v. 1886 106. 4. Mannheim 1890 > 102.80	4. Verein. Schweizb. 71.20	4. Oest. Localb. Gld. M. 96.50	4. » » 95.65	
4. Bayer. » 106.85	3½. Wiesbaden > 97. 4. Ital. Mittelmeer 103.90	4. » Nordwest 107.85	4. » Comm.-Oblig. 95.50	
3½. Hambg. St.-Rte. 96.50	4. » 102.50	4. » Meridionales 130. 5.	4. » Hyp.-B. div. Sr. 102.80	
4. Hessische Ohl. 105.25	5. Bukarest > —	5. Russ. Südwest 75.50	4. » B. » 90.60	4. » » 96.80
3½. Mecklenbg. Anl. 97.85	5. » 1888 > 95.90	4. Luxemb. Pr.-Henri 65.30	5. » Süd.Lomb.Gd. 104.90	4. Rhein.Hyp.-Bk. 96.
3. Sachsische Rte. 88.70	4. Lissabon 2000r > 49.50	4. » 3. » 3. » 3. » 3. »	4. Städ.B.-Cd.Mnch. 102.15	
4. Wrtb.Obl. 75-80 104.15	4. » 400r > —	4. Zf. Industrie-Aktionen.	4. » 3. » 3. » 3. » 3. »	
4. » 81-SB 105.50	5. Neapel St. gar. Le. 81.40	4. Allgem. Elekt.-G. 142.	4. » Fr. 62.85	4. » 3. » 3. » 3. » 3. »
4. » 85-S7 104.20	4. Rom Ser. II-VIII 81.10	4. Anglo-Ct. Guano 145.50	4. » 1871 » 5. Ital. Allg. Imm. Le.	4. » 3. » 3. » 3. » 3. »
3½. » 100.40	3½. Zürich Fr. 96.65	4. Bad. Anil.-u. SodaF. 277.30	4. » Ung. Stsb. G. fl. 107.20	4. » 3. » 3. » 3. » 3. »
4. Gal. Propin. stfr. fl. 81. 5. Pr. Buenos-Air. M. 31. 5. » Zuckerf. Wagh. 55.50	4. » Zuckerr. Wag. 55.50	4. » 1-8 Em. Fr. 78.70	4. » Nationalbk. 94.40	
4. Schwed. Obl. M. 103.95	4. StadtBuenos-Air Z. 51. 4. Bierbr.-Ges. Frkf. 30.	4. » 9 » 76.40	4. Oest.B.-Crd.-B. M. 101.10	
3½. » 94.20	5. Pr.-A. 89. 3. » v. 1885 75.50	4. » 3. » 3. » 3. » 3. »	4. Russ. Bod.-Crd. Rl. 97.95	
4. » 86.20	4. Brauerei Binding 166.60	4. » Erg.-N. 75.50	4. Schwed.R.-H.-B. M. 101.	
3½. Schweiz.Eidg. 89.Fr. 102.20	3½. Dtsche Reichsbank 149.45	4. Prag-Dux. Gold M. 108.85	4. Serb.StB.-C.-A.Fr. 86.80	
6. Griech.G.-A.v.90 M. 61.20	3. Duisburg 61.	4. » 3. » 3. » 3. » 3. »		
4. » kl. 61.20	3. Eiche (Kiel) 130.50	4. » 100.60		
4. » v. 87 57.30	4. Amsterdamer Bank 149.	4. Raab-Oedeb. » 68.65		
4. » £ 100 57.30	4. Basler Bk.-Verein 126.70	4. » Kalk (v. Bardh.) 96.	4. Rudolf Silber fl. 81.05	
4. » £ 20 —	4. Berl.Handelsg. ult. 146.70	4. » Kempff 130.25	4. » (Salzkgtb.) M. 100.60	
5. Ital. Rente opt. Lire 92.15	4. Darmst. Bank > 139.30	4. » Mainzer Act. 155.90	4. » Ung. N.-Ost Gld. 106.80	
5. » ult. 92.20	4. Deutsche Bank > 164.70	4. » Park Zweibr. 91.50	5. » Galizische » fl. 87.90	
5. » 10000r 92.15	4. D.Genoss.-Bank 119.15	4. » Stern, Oberrad 139.20	5. Ital. gar. E.-B. Fr. 56.05	
5. » kleine » 92.15	4. » Unionbank 77.10	4. » Storch, Speyer 100.50	5. » 500r 56.15	
3. » » 55.50	4. » Vereinsbank 106.80	4. » ver. Gräff & Sgr. 90.	4. » Mittelmeer 86.55	
4. Oest. Gold-Rte. fl. 97.20	4. Discont.-Comm. 194.40	4. » Werger 72.	4. » 3. » 3. » 3. » 3. »	
4. » St.-E.O.(Elis.) 98.45	4. Dresdenner Bank 147.90	4. » Brauhaus Nürnb. —	3. Livorneser 64.	
4½. » Sibl.-Rte.Juli 81.50	4. Frankf. Hyp.-Bk. 140.	4. » Cementw. Heidelb. 129.50	3. Sardin. Secound. Le. 78.55	
4½. » April 81.90	4. » Hyp.-Or.-Ver. 110.90	4. » Chem. Fr. Griesh. 189.70	4. Sicilian. E.-B. » 83.	
4½. » Pap.-Rte.Febr. 99.50	4. Internat. Bank 100.	4. » Goldenbg. 97.	4. » Südt. (Mérid.) Fr. 59.20	
4½. » Mai 82.10	4. Mitteld. Creditbk. 99.50	4. » Goldenbg. 97.	5. » II. 100 106.70	
4½. » Nat.-Bk. f. Dtschl. 118.80	4. Dpfkornb. u. Hefef. 118.80	4. » Weiler&Co. 150.10	3. Holl. Comm. fl. 100 —	
4½. » Portug. St.-Anl. M. 30.60	4. Nürnb. Vereinsbk. 171.55	4. » Dpfkornb. u. Silb.-Sch. 222.	3½. Köln-Mind. Th. 100 184.20	
3. » äuss. Schuld 22.15	4. Pflzische Bank 115.10	4. » D. Verlaganstalt 184.90	3. Madrider Fr. 100 45.	
3. » kleine St. 22.20	4. Rhein. Creditbank 118.95	4. Eiseng. v. Mill. & A. 79.40	4. Mein. Pr.-Pl.Th. 100 123.50	
5. Rum.amort.Rte. Fr. 97.05	4. Schaffhaus. B.-V. 106.60	4. Farbwerke Höchst 288.70	4. Oest.v.1854 fl. 250 122.	
5. » kl. 97.15	4. Süddeutsche Bank 108.10	4. Filzfabrik Fulda 145.50	5. » 1860 500 125.55	
4. » am.1890 83. 4. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.15	4. Frankf. Baubank 101.50	4. Wladikawkas Rbl. 91.75	3. Oldenburger Th. 40 127.55	
4. » innere Lei 82.45	4. Württ. Vereinabk. 128.90	4. » Hotel 81.	4. Stuhlw-R.-Gr. 100 103.50	
4. » äuss. 82.95	4. Oesterr.-Ung. Bank 552.	4. » Tramtbahn 209.30	* Türk.Fr.400(I.C.76) 23.05	
5. Russ.II. Orient Rbl. 66.60	4. Oesterr. Länderb. 190.37	4. Gelsenk. Gusst. 88.	Unverzinsliche per Stück	
5. » III. Orient 67.30	4. Creditanst. 268.62	4. » Glastrudstr. Siem. 156.	Ansbach-Gunz. fl. 42.20	
4. » Cons. v.1880 95.60	4. Ungar. Creditbk. 309.50	4. » Grazer Tramtbahn 92.50	Augsburger = 7 30.65	
4. » Eib.-A.I-II 96.80	4. » Esk. u. W.-B. 98.87	4. » Int.B.-u.E.-B.-St.-A. 119.10	Barietta Fr. 100 —	
5. Serb.amor.G.-R. 81. 5. Unionbk. in Wien —	4. » — 6. » » » Pr.-A. 125.40	4. » Calif.Pac.I.M. 1912 107.05	Braunschw. Th. 20 108.83	
5. » Taback-Rente 81.20	4. Wiener Bk.-Verein 98.75	4. » Elektr. G. Wien 97.90	Bukarester Fr. 20 —	
5. » St.-E.-Obl.AFr. 82.85	4. Allg. Els. Bkges. 111.40	4. » Kölner Strassenb. 115.	Finnländische Th. 10 58.	
5. » » B. 80.80	4. D.Eff.u.Wchs.-Bk. 114.50	4. » Verl. u. Druck. 115.50	Freiburger Fr. 15 36.60	
4. Spanier cpt. Ps 64.25	4. Mein. Hypoth.-Bk. 103.50	4. » Mehl- u. Brodf. Hs. 86.50	Genua Le. 150 121.40	
4. » ult. 64.20	4. Banque Ottomane 113.70	4. » Nied. Leder f. Spier 67.	Kurhess. Th. 40 —	
4. » kl. 64.35	4. Nordd. Lloyd 112.	4. » do. (Joaq.Vall) 1900 108.10	Mailänder Fr. 45 —	
4½. Türk.Egypt.-Tr. 96.90	4. Zf. Eisenbahn-Aktionen.	4. » Chic.Bur.Nbr.1927 86.25	* Meining. fl. 7 28.25	
5. Türk.Zoll-O.cpt. 92.30	4. Heidelberg-Speyer 88.75	4. » Milw.-St.Paul 1910 115.50	Neuchâtel 10 —	
5. » » £ 20 92. 4. Hess.Ludw.-Bahn 116.20	4. Strassb. Dr. u. Verl. 181.	4. » 1921 107.55	Oesterr. v. 64 fl. 100 318.50	
5. » » ult. 92.25	4. Ludwigsh.-Bexb. 223.85	4. » 1929 89.30	Pappenheimer fl. 7 30.30	
5. » Fund.v.88 M. 89.60	4. Lübeck-Büchen. 150.50	4. » do. cons. » 1989 89.30	Schwedische Th. 10 —	
4. » priv.v.1890 86.40	4. Marienb.-Mlawka 61.40	4. » do. 1931 107.55	Ung. Staatsö. fl. 100 252.50	
4. » cons. 75.95	4. Pflz. Maxbahn 143.	4. » do. 1937 104.80	Venetianer Le. 30 32.30	
1. » conv. Lit. B. 29.40	4. » Nordbahn 113.60	4. » 1938 81.93	Wechsel. Kurze Sicht	
1. » » D. 20.90	4. Werrabahn 67.	4. » 1939 70.10	Amsterdam	168.67
4. Ung Gld-Rt. opt. fl. 95.10	4. Albrecht 5.W. 77.75	4. » 1940 99.30	Antwerpen-Brüssel	81.05
4. » » ult. 95.05	4. Alföld 170.62	4. » 1941 118.90	Italien	77.90
4. » » fl.500 96.20	4. Ver.Arnd.Csan. 99.25	4. » 1942 114.65	London	20.41
4. » » fl.100 95.70	4. Böh. Nord 160.37	4. » 1943 101.75	Paris	81.05
4. » Eis-Al.Gld. 103.10	4. » West 294.7b	4. » 1944 99.10	Schweizer Bankplätze	80.05
4½. » » Sibl. 85.85	4. Buschtherad.B. 384.50	4. » 1945 101.50	Wien	170.85
5. » Pap.-Rte. 85.95	4. Czakath.-Agram. 61.75	4. » 1946 101.50		
4½. » Inv.-Al.v.88 M. 101.55	4. » Pr.-Act. 205.25	4. » 1947 101.50		
4. » Grundenti. fl. 80.30	4. » Donau-Drau 171.	4. » 1948 101.50		
5. » Argent. v. 1887 Pes 42.20	4. » Dux-Bodenb. ult. 436.	4. » 1949 101.50		
4½. » v. 88 innere 34.75	4. » Loth. Eisenwerke 147.50	4. » 1950 101.50		
4½. » v. 88 äuss. 34.95	4. » Lemberg-Czern. 208.62	4. » 1951 101.50		
4½. » Chilen.Gld.-Anl. M. 89.55	4. » Oest.-Ung.St.-B. 256.62	4. » 1952 101.50		
4. » Un.Egypt.-A.cpt. 98.80	4. » Riebeck. Montan 169.40	4. » 1953 101.50		
4. » » » ult. — 5. » Local-B. 153.	4. » Oest. Alpine Mont. 57.20	4. » 1954 101.50		
3½. Priv.Egypt.-Anl. M. 94. 5. » Südbahn 89.75	4. » Riebeck. Montan 169.40	4. » 1955 101.50		
6. Mexik. St.-Anl. M. — 5. » Nordwest 181.75	4. » Riebeck. Montan 169.40	4. » 1956 101.50		
6. » 2040r 82.10	4. » Lit. B. 201.50	4. » 1957 101.50		
5. » 408r 84.20	4. Prag-Dux. Pr.-A. 116.	4. » 1958 101.50		
5. » Eisenb.-Ob. 69.90	4. » Zf. Prior.-Obligation.	4. » 1959 101.50		
5. » » 408r 70.20	4. » Stamm- 74.87	4. » 1960 101.50		
5. » » 408r 70.20	4. » Raab-Oedenb. 50.50	4. » 1961 101.50		
		4. » 1962 101.50		
		4. » 1963 101.50		
		4. » 1964 101.50		
		4. » 1965 101.50		
		4. » 1966 101.50		
		4. » 1967 101.50		
		4. » 1968 101.50		
		4. » 1969 101.50		
		4. » 1970 101.50		
		4. » 1971 101.50		
		4. » 1972 101.50		
		4. » 1973 101.50		
		4. » 1974 101.50		
		4. » 1975 101.50		
		4. » 1976 101.50		
		4. » 1977 101.50		
		4. » 1978 101.50		
		4. » 1979 101.50		
		4. » 1980 101.50		
		4. » 1981 101.50		
		4. » 1982 101.50		
		4. » 1983 101.50		
		4. » 1984 101.50		
		4. » 1985 101.50		
		4. » 1986 101.50		
		4. » 1987 101.50		
		4. » 1988 101.50		
		4. » 1989 101.50		
		4. » 1990 101.50		
		4. » 1991 101.50		
		4. » 1992 101.50		
		4. » 1993 101.50		
		4. » 1994 101.50		
		4. » 1995 101.50		
		4. » 1996 101.50		
		4. » 1997 101.50		
		4. » 1998 101.50		
		4. » 1999 101.50		
		4. » 2000 101.50		
		4. » 2001 101.50		
		4. » 2002 101.50		
		4. » 2003 101.50		
		4. » 2004 101.50		
		4. » 2005 101.50		
		4. » 2006 101.50		
		4. » 2007 101.50		
		4. » 2008 101.50		
		4. » 2009 101.50		
		4. » 2010 101.50		
		4. » 2011 101.50		
		4. » 2012 101.50		
		4. » 2013 101.50		
		4. » 2014 101.50		
		4. » 2015 101.50		
		4. » 2016 101.50		
		4. » 2017 101.50		
		4. » 2018 101.50		
		4. » 2019 101.50		
		4. » 2020 101.50		
		4. » 2021 101.50		
		4. » 2022 101.50		
		4. » 2023 101.50		
		4. » 2024 101.50		
		4. » 2025 101.50		
		4. » 2026 101.50		
		4. » 2027 101.50		
		4. » 2028 101.50		
		4. » 2029 101.50		
		4. »		